

# Teil B

Massnahmenkatalog

## Inhalt

### Siedlung

S1	Aufwertung Zentrumsraum Thalwil .....	6
S2	Aufwertung Zentrumsgebiet Gattikon .....	7
S3	Hohe Häuser im Zentrum.....	8
S4	Entwicklung Centralplatz.....	9
S5	Ortsbildschutzgebiet .....	10
S6	Quartierstrukturerhalt .....	11
S10	Transformationsgebiete .....	12
S11	Gebietsentwicklung Etzliberg .....	13
S12	Gebietsentwicklung Areal Weiherhaus Gattikon.....	14
S14	Baulandreserve Platte.....	15
	Baulandreserve Ebnet .....	16
	Bauzonenerweiterung Böniweg .....	17
	Bauzonenerweiterung Sihlhalden Gattikon.....	18
	Bauzonennarrondierung Ochsenrain Gattikon.....	19

### Landschaft

L1	Abstimmung Bewirtschaftung, Erholung, Naturnähe .....	20
L5	Freiraumkonzept .....	21
L6	Erholungsgebiet Böni-Vogelsang-Mettli.....	22
L7	Gewässeröffnung und -revitalisierung .....	23
L8	Waldränder und lichter Wald.....	24
L9	Nutzungskonzept Wald .....	25

### Öffentliche Bauten und Anlagen

Ö2	Mehrzweckhalle und Begegnungszentrum .....	26
Ö3	Pflegewohnungen .....	27
Ö4	Kinderbetreuung .....	28
Ö5	Entwicklungsplan Brand.....	29
Ö6	Öffnung Schulanlagen und Kindergärten.....	30
Ö7	Spielplätze: Unterhalt und Ausstattung.....	31
Ö8	Chilbiplatz .....	32
Ö9	Seeuferplanung.....	33

## Ver- und Entsorgung

VE1	Zentrale Wertstoffsammelstelle .....	34
VE2	Entsorgungsstellen .....	35
VE3	Kehrichtentsorgung .....	36
VE4	Entwässerung im Trennsystem.....	37
VE5	Kommunikationsversorgung .....	38
VE10	Lichtkonzept.....	39

## Verkehr

V1	Mobilitätsmanagement.....	40
V3	Überprüfung Betriebskonzept Berg-/Schwandelstrasse .....	41
V4	Verkehrsberuhigung.....	42
V5	Brand: Erschliessung und Parkierung.....	43
V6	Ortsdurchfahrten – siedlungsverträgliche Gestaltung .....	44
V7	Aufwertung Strassenraum Zentrum .....	45
V8	Parkierungskonzept .....	46
V9	Betrieb im Zentrum .....	47
V10	Erschliessungsqualität: Sportanlagen im Brand und am See .....	48
V12	Fusswegnetz.....	49
V13	Ersatz Passerelle Süd.....	50
V14	Ersatz und Verlängerung Passerelle Nord.....	51
V15	Fussgängerbindung Gotthardstrasse – P+R-Anlage .....	52
V16	Konzept Schulwegsicherung.....	53
V17	Radwegnetz .....	54
V18	Veloverbindung Gotthardstrasse-Veloabstellanlage .....	55
V19	Veloabstellanlagen Passerelle Süd und Bahnhof .....	56

**Lesehilfe zu den Massnahmenblättern:**

**S1** <sup>2)</sup>

	Teilbereiche <sup>1)</sup>	
	<b>Titel</b> <sup>3)</sup>	
	Darstellung in Richtplankarte: <sup>4)</sup> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	Zusammenfassender Beschrieb der Massnahme zum besseren Verständnis.	
Ziel:	Verbindliche Festlegung; wird durch die Gemeindeversammlung beschlossen: Welche Zielsetzungen werden mit der betreffenden Massnahme verfolgt?	
Handlungsanweisung:	Arbeitsanweisung an die Behörden (beteiligten Stellen). Prägnante Formulierung, frei von Erläuterungen oder Begründungen.	
	<b>Bearbeitungsstand:</b> <sup>5)</sup> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <sup>6)</sup> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<b>Art der Regelung:</b> <sup>7)</sup> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <sup>8)</sup> <input type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen <sup>9)</sup> (fett = Federführung):	<input type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.:	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:
Abstimmungsbedarf:	Bei der Umsetzung sind die hier aufgeführten Massnahmen in die Planung einzubeziehen, da die Umsetzung einer Massnahme Auswirkungen auf andere Massnahmen haben kann.	
Grundlagen:	Bestehende Analysen und Planungen bilden oft die Grundlagen für Richtplaninhalte und werden an dieser Stelle zusammenfassend aufgelistet.	

**1) Teilbereiche:**

Bezeichnung für den Teilbereich, zu welchem die vorgesehene Massnahme zur Zielerreichung beiträgt (z.B. Teilbereich Zentrum im Bereich Siedlung)

**2) Nummerierung:**

Fortlaufende Nummerierung der fünf Bereiche:

S	Siedung	L	Landschaft und Erholung
V	Verkehr	Ö	öffentliche Bauten und Anlagen
VE	Ver- und Entsorgung		

**3) Massnahmenbezeichnung:**

Jede Massnahme für sich ist eine verbindliche Festlegung und wird durch die Gemeindeversammlung beschlossen. Kurze Bezeichnung der Massnahme

**4) Darstellung in Richtplankarte:**

Dieser Punkt gibt Auskunft, ob die Massnahme in einer Teilrichtplankarte räumlich verortet ist.

**5) Bearbeitungsstand:**

- Die Ausgangslage bezeichnet künftige Nutzungen mit potenziellen Nutzungskonflikten, deren Auswirkungen noch zu wenig bekannt sind.
- Vororientierungen bezeichnen künftige Nutzungen mit potenziellen Nutzungskonflikten. Es handelt sich um raumwirksame Vorhaben, die sich noch zu wenig umschreiben lassen, um die betroffenen Sachbereiche vollständig aufeinander abzustimmen.
- Zwischenergebnisse umfassen raumwirksame Tätigkeiten, die noch nicht vollständig aufeinander abgestimmt sind. Es handelt sich z.B. um Nutzungskonflikte, die noch nicht bereinigt worden sind.
- Festsetzungen zeigen, wie raumwirksame Tätigkeiten aufeinander abgestimmt sind. Sie stellen das Resultat ausgetragener Konfliktbereinigungen dar.

**6) Priorität:**

Die Prioritätensetzung erfolgt nach folgenden drei Aspekten/Dimensionen:

- Dringlichkeit: Wie gross ist der zeitliche Druck, eine Massnahme umzusetzen? Dabei kann es auch vorkommen, dass der zeitliche Druck aufgrund eines äusseren Umstandes plötzlich auftritt (rechtliche Umsetzung mit Frist). Massnahmen, bei denen eine plötzliche Dringlichkeit zu erwarten oder absehbar ist, wurden tendenziell mit einer hohen Dringlichkeit bewertet.
- Wichtigkeit/Bedeutung: Wie gross ist die (vorwiegend gesellschaftliche) Bedeutung einer Massnahme und deren Umsetzung?
- Betroffenheit: Wie hoch ist die Betroffenheit von einer Massnahme und deren Umsetzung? Anzahl Betroffene (Personen) sowie Auswirkungen auf Flora/ Fauna im Sinne der ökologischen Auswirkungen.

1. Priorität

Dringlichkeit hoch / Bedeutung hoch / Betroffenheit hoch.

Alle drei Aspekte müssen erfüllt sein (hoch).

## 2. Priorität

Massnahme erfüllt zwei der drei Aspekte (hoch), wobei der zeitlichen Relevanz in der Beurteilung ein hoher Stellenwert eingeräumt wurde. Wenn eine Massnahme eine untere Prioritätenstufe belegt, so ist die Dringlichkeit, diese sofort umzusetzen, normalerweise nicht gegeben.

## 3. Priorität

Massnahme erfüllt weniger als zwei der drei Aspekte (hoch).

### 7) **Art der Regelung:**

Die Massnahme wird in einem der aufgeführten Verfahren umgesetzt. Allenfalls ist lediglich eine konzeptionelle oder organisatorische Umsetzung vorgesehen.

### 8) **Kosten:**

Grobe Schätzung der Folgekosten für Planung, Investition und Betrieb. Mehrere Markierungen sind möglich, vor allem dort, wo die Kosten bereits grob bekannt sind. Wo z.B. aufgrund des Bearbeitungsstandes noch keine Kenntnis zu den finanziellen Auswirkungen besteht, ist die jeweilige Planungsphase markiert, für die mit fortschreitendem Informationsstand die Kosten zu ermitteln sind.

### 9) **Beteiligte Stellen:**

Gemeinde: Sind mehrere Dienstleistungszentren (DLZ) beteiligt, ist das federführende DLZ fett markiert.

Weitere: Externen Stellen, Gemeinden, Grundeigentümer, die bei der Umsetzung zu berücksichtigen sind.

**S1**

	Zentrum	
	<b>Aufwertung Zentrumsraum Thalwil</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	Thalwil ist ein eigenständiges und gut vernetztes regionales Zentrum mit einem breiten Angebot. Die Entwicklung nach innen soll insbesondere in Bahnhofsnähe gezielt gefördert werden.	
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Entwicklung Centralplatz: attraktiver öffentlicher Freiraum</li> <li>– Aufwertung und Gestaltung Postplatz in Koordination mit Gotthardstrasse</li> <li>– Aufwertung Parkhäuser Migros und Coop (öffentliche Zugänge)</li> </ul> <p>Passerellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitwirkung und Prozessbegleitung durch die Gemeinde, zur Wahrung der städtebaulichen Qualität</li> <li>– Ersatz Passerelle Süd und Passerelle Nord</li> <li>– neue Passerelle: Verbindung zwischen P+R-Areal und Gotthardstrasse, Raumsicherung für Zugang von Gotthardstrasse</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<p>Bauprojekte im Zentrum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erhöhung der Ausnützung mit Hilfe privater Gestaltungspläne, alternativ Sonderbauvorschriften Zentrum erlassen</li> <li>– kooperative Planungen anstreben: Grundeigentümer, SBB, Grossverteiler</li> <li>– Passerelle Süd aufwerten: Entmischung Fussgänger und Radfahrer; Zugang zur Veloparkierung zwischen den Grundstücken Gotthardstrasse 18/20 prüfen</li> <li>– Passerelle Nord aufwerten: Verlängerung bis Bahnhofsgebäude, attraktive Zugangsgestaltung</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> BZO <input checked="" type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <span style="float: right;">Fr. k.A.</span> <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: SBB, private Grundeigentümer
Abstimmungsbedarf:	S3 Hohe Häuser im Zentrum, S4 Entwicklung Centralplatz, VE3 Kehrrichtentsorgung, VE10 Lichtkonzept, V7 Aufwertung Strassenraum Zentrum, V9 Betrieb im Zentrum, V13-15 Passerelle	
Grundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Arbeitspapier Stärken-, Schwächenprofil Thalwil, Projektkommission Ortsplanung</i></li> <li>– <i>Umgang mit Hochhäusern, Vertiefung Regio-ROK, 2011</i></li> <li>– <i>Regio-ROK, ZPZ, 2011</i></li> <li>– <i>Buskonzept Zimmerberg-Thalwil 2014, SZU, 05.05.2011</i></li> <li>– <i>Leitlinien zur langfristigen räumlichen Entwicklung, PLANAR, 2008</i></li> <li>– <i>Leitbild räumliche Entwicklung Zimmerberg, ZPZ, 2005</i></li> <li>– <i>Masterplan Thalwil Zentrum, Metron, 2003</i></li> </ul>	

**S2**

	Zentrum	
	<b>Aufwertung Zentrumsgebiet Gattikon</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>In Gattikon stellt die Zentrumsbelebung besondere Herausforderungen. Die für die Belebung des Zentrums wichtigen publikumsorientierten Nutzungen (Ladengeschäfte, Restaurant, Post) sind teilweise aus dem Zentrum verschwunden.</p> <p>Einkaufsmöglichkeiten bieten Thalwil und aktuell der Lidl an der Grenze zu Langnau.</p> <p>Im Ortsteil Gattikon besteht der Wunsch nach Grundversorgung und Treffpunkt.</p>	
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundversorgung stärken</li> <li>– Belebung des Zentrums mit publikumsorientierten Nutzungen</li> <li>– attraktiver, öffentlicher Raum für Aufenthalt und Begegnung</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– kooperative Planungen anstreben, für Aufwertung und Belebung</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. 40'000.- <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung / Hochbau	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Dorfverein Gattikon
Abstimmungsbedarf:	S12 Gebietsentwicklung Areal Weiherhaus Gattikon, VE3 Kehrrichtentsorgung, VE10 Lichtkonzept, V4 Verkehrsberuhigung	
Grundlagen:	/	

**S3**

	Zentrum	
	<b>Hohe Häuser im Zentrum</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Für das Zentrum besteht folgende Hauptzielsetzung, abgeleitet aus den Leitlinien zur langfristigen räumlichen Entwicklung: Im Zentrum sind publikumsorientierte Nutzungen mit Arbeitsplätzen sowie die Entwicklung hin zu einem regionalen, städtebaulich wahrnehmbaren Zentrumsgebiet zu unterstützen.</p> <p>Hochhäuser sind in Thalwil nicht geplant. Unter hohen Häusern werden Gebäude mit einer Höhe von maximal 25 m verstanden.</p> <p>Das Eignungsgebiet ist auf folgende Areale beschränkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1-2 Bautiefen Gotthardstrasse</li> <li>- Centralplatz</li> <li>- Gestaltungsplanpflicht Bahnhof – Unterführung Ludretikonstrasse</li> </ul>	
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- angemessene, hochwertige Verdichtung unter Berücksichtigung der städtebaulichen Strukturen</li> <li>- Durchsicht berücksichtigen</li> <li>- Schonung von Grün- und Erholungsflächen</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sonderbauvorschriften formulieren: freiere Überbauung in geeigneten Gebieten ermöglichen, nach einheitlichen Gestaltungsgrundsätzen (kein Zwang zur Anwendung von Sonderbauvorschriften)</li> <li>- wichtige Grün- und Freiräume erhalten</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> BZO <input checked="" type="checkbox"/> Zonenplan <input type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:
Abstimmungsbedarf:	S1 Aufwertung Zentrumsraum Thalwil, S4 Entwicklung Centralplatz, S10 Transformationsgebiete, V7 Aufwertung Strassenraum Zentrum	
Grundlagen:	/	

**S4**

	Zentrum			
	<b>Entwicklung Centralplatz</b>			
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Ausgangslage:	Hauptanliegen sind die Schaffung von: <ul style="list-style-type: none"> <li>– genügend Raum für Bushaltestellen und</li> <li>– einer öffentlichen Platzsituation.</li> </ul>			
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– kooperativer Planungsprozess mit dem Ziel einer baulich-gestalterisch hochwertigen Lösung hinsichtlich Städtebau und Architektur</li> <li>– attraktiver öffentlicher Platz</li> <li>– benutzerfreundliche Bushaltestellen</li> <li>– Erarbeitung des Richtprojektes</li> </ul>			
Handlungsanweisung:	Grundsätzlich bestehen zwei Umsetzungsvarianten. Das Vorgehen ist abhängig vom Entscheid der privaten Grundeigentümer: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Variante 1: Gestaltungsplan erarbeiten, mit Aussagen zu Städtebau, Freiraum und Verkehr</li> <li>– Variante 2: dringliches Hauptanliegen der Gemeinde realisieren, dritte Bushaltekante im Raum Centralplatz</li> </ul>			
	<table border="1"> <tr> <td> <b>Bearbeitungsstand:</b>  <input type="checkbox"/> Ausgangslage  <input type="checkbox"/> Vororientierung  <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung </td> <td> <b>Priorität:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität  <input type="checkbox"/> 2. Priorität  <input type="checkbox"/> 3. Priorität </td> </tr> </table>	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität	
<b>Bearbeitungsstand:</b> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität			
	<table border="1"> <tr> <td> <b>Art der Regelung:</b>  <input type="checkbox"/> BZO  <input type="checkbox"/> Zonenplan  <input checked="" type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input type="checkbox"/> organisatorisch </td> <td> <b>Kosten:</b>  <input type="checkbox"/> Planung  <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie  <input type="checkbox"/> Projektierung  <input type="checkbox"/> Ausschreibung  <input type="checkbox"/> Realisierung  <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung </td> <td>Fr. 30'000.-</td> </tr> </table>	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input type="checkbox"/> Planung <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung	Fr. 30'000.-
<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input type="checkbox"/> Planung <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung	Fr. 30'000.-		
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<table border="1"> <tr> <td> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.:  Planung, Bau, Vermessung </td> <td> <input type="checkbox"/> Region:  <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:  <input checked="" type="checkbox"/> weitere: private Grundeigentümer </td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: private Grundeigentümer	
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: private Grundeigentümer			
Abstimmungsbedarf:	S1 Aufwertung Zentrumsraum Thalwil, VE3 Kehrrichtentsorgung, VE10 Lichtkonzept, V7 Aufwertung Strassenraum Zentrum, V9 Betrieb im Zentrum, V13 Ersatz Passerelle Süd, V19 Veloabstellanlagen Passerelle Süd und Bahnhof			
Grundlagen:	<i>Zentrumsplatz Thalwil - Volumenstudie Grobkonzept, Fischer Architekten AG, 22.09.2011</i>			

**S5**

	Ortsbild	
	<b>Ortsbildschutzgebiet</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Mit der Teilrevision Regionaler Richtplan Zimmerberg vom 11. April 2012 wurden die Abgrenzungen der als schutzwürdige Ortsbilder von regionaler Bedeutung klassierten Gebiete Platte-Oberdorf-Mühlebachstrasse und Aegertli revidiert.</p> <p>In den Jahren 2013/14 wurde das kommunale Inventar der schutzwürdigen Bauten aktualisiert.</p>	
Ziel:	<p>Aktualisierung der Kernzonenpläne und Vorschriften aufgrund des revidierten Regionalen Richtplanes und des überarbeiteten Inventars der schutzwürdigen Bauten in Bezug auf Perimeter, Bauten und Freiräume.</p>	
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachvollziehen der Anpassungen im Regionalen Richtplan betreffend Kernzonen Aegertli und Platte-Oberdorf-Mühlebachstrasse auf kommunaler Stufe</li> <li>- Überprüfen der Kernzonenabgrenzung und -bestimmungen</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> BZO <input checked="" type="checkbox"/> Zonenplan <input type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. 40'000.- <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung / Hochbau	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:
Abstimmungsbedarf:	/	
Grundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Regionaler Richtplan Zimmerberg, 11. April 2012</i></li> <li>- <i>Kommunales Inventar der schutzwürdigen Bauten, 2014</i></li> </ul>	

**S6**

	Ortsbild	
	<b>Quartierstrukturerhalt</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Das durchschnittliche Gebäudealter in Thalwil beträgt rund 50 Jahre. Ein Grossteil der Wohnquartiere entstand während den 50er- und 60er-Jahren (z.B. Berghalden, Etzliberg, Gattikon Nord). Diese Baustrukturen prägen heute das Quartier- und Ortsbild massgeblich.</p> <p>Heutige Erneuerungsbestrebungen führen oft zu ausnützungsoptimierten Ersatz- oder Neubauten. Dies ist zwar im Sinne der angestrebten inneren Verdichtung, doch sind durch die voluminösere Erscheinung dieser Neubauten auch negative Auswirkungen auf das Siedlungsbild bezüglich Körnigkeit und Geschossigkeit zu beobachten.</p> <p>Gebiete mit Quartierstrukturerhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Perlatti: Quartiererhaltungszone, Art. 17b-f BZO</li> <li>- Quartiere Rüti in Gattikon und Hanglage Etzliberg-Alsen (W1, W2): gleichförmige erhaltenswerte Struktur mit guter Durchsicht und Durchgrünung</li> </ul>	
Ziel:	Erhaltenswerte Quartiere sind bezeichnet sowie deren Entwicklungsspielraum aufgezeigt.	
Handlungsanweisung:	<p>Massnahmen entsprechend BZO 2012 umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In den Zonen W1 und W2 darf das Untergeschoss bis zu 50 % der nach § 255 Abs. 2 PBG zulässigen Fläche zu Wohn- und Arbeitsräumen ausgebaut werden.</li> <li>- Attikageschosse dürfen max. 75 % der anrechenbaren Bruttogeschossfläche des darunter liegenden Geschosses bzw. 75 % der nach § 255 Abs. 2 PBG zulässigen Fläche aufweisen. Im Gegenzug ist bei guter Einordnung und Erscheinung die freie Anordnung zugelassen.</li> </ul> <p>In stark durchgrüneten Gebieten Freiflächenziffer prüfen (W1/W2)</p>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input checked="" type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> BZO <input checked="" type="checkbox"/> Zonenplan <input type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <span style="float: right;">Fr. k.A.</span> <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung / Hochbau	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:
Abstimmungsbedarf:	/	
Grundlagen:	BZO, Zonenplan	

**S10**

	Entwicklungsgebiete	
	<b>Transformationsgebiete</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>In der rechtsgültigen BZO 2012 werden mit den Sonderbauvorschriften "Aufwertung und Verdichtung" für die Zonen W3 und WG3 bereits Eingriffe zugunsten Erneuerung und Verdichtung gefördert. Die planungsrechtlichen Neuerungen versuchen bereits, Reserven zu mobilisieren.</p> <p>Für die Transformationsgebiete gilt generell der Ansatz "Weiterentwickeln" (planungsrechtliche und technische Entwicklungsreserven ausnützen) und "Umstrukturieren" (neue Interpretation des Quartierbildes).</p>	
Ziel:	<p>Bauzonenkapazität ausschöpfen                  Grundeigentümer sensibilisieren und motivieren                  Geeignete Gebiete und Areale weiterentwickeln bzw. umstrukturieren                  angrenzend an Ortsbildschutzgebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bauten auf eine maximale Gebäude und Firsthöhe beschränken</li> <li>- Arealüberbauungen ausschliessen</li> <li>- angemessene, ortsbildverträgliche Bauvorschriften prüfen, die Bauten zulassen, welche gewachsenen Quartiere ergänzen und respektieren</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<p>Für folgende Transformationsgebiete sollen in nachgeordneten Verfahren verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten geprüft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bergseitige, zentrumsnahe, dreigeschossige Wohngebiete mit/ohne Gewerbe: Bestand weiterentwickeln und im Rahmen einer Teilrevision gezielte, kleinflächige Aufzonungen prüfen; Sonderbauvorschriften "Aufwerten und Verdichten" dementsprechend anpassen</li> <li>- Ortsbildschutzgebiete Gattikon und Aubrig: Umzonung für flexiblere Überbaubarkeit prüfen, unter Berücksichtigung Umgebungsschutz</li> <li>- Zweigeschossige Wohngebiete zwischen den Gleisen: Umzonung prüfen</li> <li>- Etzliberg, Areal Weiherhaus Gattikon und Wettinger: spezifische Gebietsentwicklung</li> </ul> <p>Information und Motivation der Grundeigentümer zur Nutzung der Anreizsysteme                  Umsetzung in Bau- und Zonenordnung bzw. Wegleitung zur BZO</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verdichtung mit Pilotprojekten mit dem Fokus Siedlungsqualität veranschaulichen</li> <li>- Reduktion der Mindestfläche für Arealüberbauungen prüfen mit differenzierter Regelung für Zonen und Gebiete</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> BZO <input checked="" type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <span style="float: right;">Fr. k.A.</span> <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: private Grundeigentümer
Abstimmungsbedarf:	S3 Hohe Häuser im Zentrum, S11 Gebietsentwicklung Etzliberg, S12 Gebietsentwicklung Areal Weiherhaus Gattikon, S13 Gebietsentwicklung Wettinger,	
Grundlagen:	BZO, Zonenplan	

**S11**

Entwicklungsgebiete					
<b>Gebietsentwicklung Etzliberg</b>					
Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
Ausgangslage:	<p>Im September 2012 forderte eine Initiative die Zuweisung des Grundstücks Kat.-Nr. 8955 in die Reservezone und die Anpassung der BZO. Das Areal mit einer Fläche von ca. 5'200 m<sup>2</sup> liegt an der Etzlibergstrasse und ist im Eigentum der Gemeinde Thalwil.</p> <p>Im Zonenplan, welcher von der Gemeindeversammlung am 7. November 2012 beschlossen wurde, ist das Grundstück der Wohnzone 2 zugewiesen und mit einer Gestaltungsplanpflicht belegt (zusammen mit der benachbarten Parzelle Kat.-Nr. 9108).</p> <p>Anlässlich eines Gespräches zwischen den Initianten und der Gemeinde wurde ein gemeinsames Vorgehen festgelegt und daraufhin die Initiative zurückgezogen.</p>				
Ziel:	<p>Ergänzend zu § 71 PBG gelten gem. Art. 32 c BZO folgende Zielsetzungen (gekürzt):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- qualitativ hochwertige Wohnnutzung</li> <li>- guter ortsbaulicher Übergang</li> <li>- Fuss-/Radwegverbindung in Ost-West-Richtung</li> <li>- Teil-Gestaltungspläne/Arealüberbauungen ermöglichen</li> </ul>				
Handlungsanweisung:	<p>Grundsätzlich bestehen zwei Vorgehensvarianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Variante 1: Gemeinde entwickelt selbst: Gemeinde organisiert Konkurrenzverfahren mit Einladung an Genossenschaften</li> <li>- Variante 2: Entwicklung in Zusammenarbeit mit Genossenschaft: Grundstück im Baurecht an Genossenschaft abtreten</li> </ul> <p>Die Bedingungen, zu denen das Grundstück abgetreten bzw. unter denen ein Konkurrenzverfahren durchgeführt wird (z.B. Familien und/oder Alter oder ausnutzungseffizienter Wohnraum usw.), sind zum gegebenen Zeitpunkt und im öffentlichen Interesse zu formulieren.</p>				
	<table border="1"> <tr> <td> <b>Bearbeitungsstand:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage  <input type="checkbox"/> Vororientierung  <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung                 </td> <td> <b>Priorität:</b>  <input type="checkbox"/> 1. Priorität  <input type="checkbox"/> 2. Priorität  <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität                 </td> </tr> <tr> <td> <b>Art der Regelung:</b>  <input type="checkbox"/> BZO  <input type="checkbox"/> Zonenplan  <input type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch                 </td> <td> <b>Kosten:</b>  <input type="checkbox"/> Planung  <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie  <input checked="" type="checkbox"/> Projektierung  <input checked="" type="checkbox"/> Ausschreibung  <input type="checkbox"/> Realisierung  <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung                 </td> </tr> </table>	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input type="checkbox"/> Planung <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <input checked="" type="checkbox"/> Projektierung <input checked="" type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität				
<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input type="checkbox"/> Planung <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <input checked="" type="checkbox"/> Projektierung <input checked="" type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung				
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<table border="1"> <tr> <td> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.:  <b>Liegenschaften</b>                      Planung, Bau, Vermessung                 </td> <td> <input type="checkbox"/> Region:  <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:  <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Initiativkomitee                 </td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Liegenschaften</b> Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Initiativkomitee		
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Liegenschaften</b> Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Initiativkomitee				
Abstimmungsbedarf:	S10 Transformationsgebiete				
Grundlagen:	/				

**S12**

Entwicklungsgebiete			
<b>Gebietsentwicklung Areal Weiherhaus Gattikon</b>			
Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Ausgangslage:	Die Gemeinde Thalwil ist Eigentümerin des Areals Kat.-Nr. 8165 zwischen Gattikerweiher und Obstgartenweg. Für eine Neubebauung mit altersgerechten Wohnungen und die Aufwertung der Umgebung des Gattikerweihers wurde 2013 ein Studienauftrag durchgeführt.		
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Realisierung von hochwertigen altersgerechten Wohnungen</li> <li>- Ortsbauliche Eingliederung</li> <li>- Umgebung Gattikerweiher für die Bevölkerung besser nutzbar machen</li> <li>- Abstimmung von Erholung und Naturschutz</li> </ul>		
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung der Ergebnisse in Bezug auf altersgerechten Wohnungsbau und Freiraumaufwertung</li> <li>- Die Kleintierhaltung auf dem Bauernhof soll angemessen berücksichtigt werden.</li> </ul>		
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <b>Bearbeitungsstand:</b>  <input type="checkbox"/> Ausgangslage  <input type="checkbox"/> Vororientierung  <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung                 </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <b>Priorität:</b>  <input type="checkbox"/> 1. Priorität  <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität  <input type="checkbox"/> 3. Priorität                 </td> </tr> </table>	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
<b>Bearbeitungsstand:</b> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität		
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <b>Art der Regelung:</b>  <input type="checkbox"/> BZO  <input type="checkbox"/> Zonenplan  <input checked="" type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch                 </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <b>Kosten:</b>  <input type="checkbox"/> Planung  <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie  <input checked="" type="checkbox"/> Projektierung  <input type="checkbox"/> Ausschreibung  <input type="checkbox"/> Realisierung  <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung                 </td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">Fr. 350'000.-</p>	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input type="checkbox"/> Planung <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <input checked="" type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input type="checkbox"/> Planung <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <input checked="" type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung		
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.:  <b>Liegenschaften</b>                      Planung, Bau, Vermessung                 </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> Region:  <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:  <input type="checkbox"/> weitere:                 </td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Liegenschaften</b> Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Liegenschaften</b> Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:		
Abstimmungsbedarf:	S10 Transformationsgebiete, L5 Freiraumkonzept		
Grundlagen:	<i>Studienauftrag Areal Weiherhaus Gattikon, Schlussbericht, September 2013</i>		

**S14**

Entwicklungsgebiete	
<b>Baulandreserve Platte</b>	
Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	Die Wiese zwischen Tödistrasse, Grundstein- und Tannsteinweg ist die grösste zusammenhängende Baulücke in dem für Thalwil sehr wichtigen Ortsbild Platte (Ortsbild von regionaler Bedeutung Platte-Oberdorf-Mühlebachstrasse).  Eine Entwicklung ist aufgrund eines konsolidierten Gesamtkonzeptes sicherzustellen.
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wohnüberbauung mit ansprechender Dichte</li> <li>– Freiraum mit öffentlichem Charakter, entsprechender Grösse und Qualität</li> </ul>
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Umzonung von Kernzone A in eine Mischzone prüfen</li> <li>– Gestaltungsplan wird empfohlen</li> <li>– Notwendigkeit einer Fusswegverbindung zwischen Adler- und Grundsteinweg wird im Bauprojekt geprüft</li> </ul>
<b>Bearbeitungsstand:</b>	<b>Priorität:</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<input type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität
<b>Art der Regelung:</b>	<b>Kosten:</b>
<input checked="" type="checkbox"/> BZO <input checked="" type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<input checked="" type="checkbox"/> Planung <span style="float: right;">Fr. k.A.</span> <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
<b>Beteiligte Stellen (fett = Federführung):</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: private Grundeigentümer
Abstimmungsbedarf:	/
Grundlagen:	/

	Entwicklungsgebiete	
	<b>Baulandreserve Ebnet</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Die Parzelle Kat.-Nr. 7233 liegt in der zweigeschossigen Wohnzone W1 und ist bisher nicht überbaut. Aufgrund einer altrechtlichen Regelung (Ausnützungstransfer) ist die Überbaubarkeit eingeschränkt.</p> <p>Für den nördlichen, unüberbauten, steileren Teil der Parzelle macht die kantonale Naturgefahrenkartierung Angaben zu einer mittleren bestehenden Gefährdung durch Hangmuren. Im Rahmen von Baugesuchen ist die Bauherrschaft aufgefordert, Massnahmen zur Schadensverhütung zu treffen. Bei einer Gefährdung durch Hangmuren ist es Sache der Gemeinde, geeignete Massnahmen zu bestimmen resp. einzufordern. Im Massnahmenplan Naturgefahren der Gemeinde Thalwil werden Massnahmen als generelle Empfehlungen aufgeführt und können in einer ersten Projektierungsphase zu Hilfe gezogen werden. Da Schutzmassnahmen in der Regel mit hohen Kosten verbunden sind, erfordern sie eine sorgfältige Projektierung für jedes Objekt separat sowie die Abwägung verschiedener Varianten.</p>	
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überbaubarkeit generieren, Baulücken schliessen</li> <li>- im Bebauungskonzept sensible Hanglage entsprechend berücksichtigen</li> <li>- Aussicht im Ebnet erhalten (Höhenweg)</li> <li>- Schutz vor Naturgefahren</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<p>Aufzoning prüfen</p> <p>Zwingende Rahmenbedingungen für Überbaubarkeit allenfalls mit Gestaltungsplanpflicht und Zielsetzungen in der BZO sichern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussicht erhalten, Aussichtsschutz prüfen</li> <li>- Durchlässigkeit berücksichtigen (Zugang zum Wald)</li> <li>- Erschliessung für motorisierten Individualverkehr ab Dorfstrasse prüfen</li> <li>- Mehrwertabschöpfung</li> <li>- Massnahmen zum Schutz vor Hangmuren prüfen</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage</p> <p><input type="checkbox"/> Vororientierung</p> <p><input type="checkbox"/> Zwischenergebnis</p> <p><input type="checkbox"/> Festsetzung</p>	<p><b>Priorität:</b></p> <p><input type="checkbox"/> 1. Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> 2. Priorität</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität</p>
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> BZO</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Zonenplan</p> <p><input type="checkbox"/> Konzept</p> <p><input type="checkbox"/> Vertrag</p> <p><input type="checkbox"/> organisatorisch</p>	<p><b>Kosten:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Planung <span style="float: right;">Fr. k.A.</span></p> <p><input type="checkbox"/> Vorstudie</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Projektierung</p> <p><input type="checkbox"/> Ausschreibung</p> <p><input type="checkbox"/> Realisierung</p> <p><input type="checkbox"/> Bewirtschaftung</p>
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<p><input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung</p>	<p><input type="checkbox"/> Region:</p> <p><input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> weitere: private Grundeigentümer</p>
Abstimmungsbedarf:	/	
Grundlagen:	Massnahmenplan Naturgefahren - MANAGE Thalwil -, Holinger AG, 18.12.2013	

Entwicklungsgebiete				
<b>Bauzonenerweiterung Böniweg</b>				
Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
Ausgangslage:	<p>Die als Pferdeweide genutzte Freihaltezone Böniweg (ca. 1.2 ha) wird an drei Seiten von der Bauzone begrenzt. Sie bietet Zugang zum Erholungsgebiet Böni-Vogelsang-Mettli. Gemäss Kantonalem Richtplan ist sie dem Siedlungsgebiet zugeteilt. Etwa 4/5 der Fläche haben Bodennutzungseignungsklasse 5, 1/5 Klasse 6. Fruchtfolgeflächen sind nicht vorhanden.</p> <p>Etwas mehr als 2/3 der Fläche sind im Eigentum der Gemeinde. Wird das Areal der Mischzone WG3 zugewiesen, könnten Wohnflächen für knapp 150 Einwohner geschaffen werden. Eine Erschliessungsstudie sowie Abklärungen mit den kantonalen Fachstellen im Rahmen der Ortsplanung 2012 haben die Realisierbarkeit einer Überbauung an diesem Ort bestätigt.</p>			
Ziel:	<p><b>Grundsatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzonung Böniweg</li> <li>- gemeinsame Entwicklungsperspektive: Gemeinde, private Grundeigentümer</li> <li>- Bereinigung Parzellierung (Flurweg)</li> </ul> <p><b>Bebauung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zweckmässige und flächensparende Erschliessung</li> <li>- gute Integration in das Umfeld: Bauten, Freiräume, öffentlicher Fussweg</li> <li>- Nutzungsanordnung unter Berücksichtigung angrenzender Lärmemissionen; Lärmschutz</li> <li>- Prüfung von Schutzmassnahmen gegen Gefährdungen gemäss Gefahrenkarte</li> </ul>			
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedürfnisse der Beteiligten ermitteln: übergeordnete Interessen der Gemeinde, Synergien mit Serata</li> <li>- Teilrevision Ortsplanung: Böniweg einzonen</li> <li>- Gestaltungsplanpflicht festlegen (Städtebau/Freiraum, Nutzung, Erschliessung)</li> <li>- Konkurrenzverfahren (Grundlage für Gestaltungsplan): Städtebau, Verkehr, Lärmschutz</li> <li>- Raumsicherung Erschliessung, allenfalls Quartierplan</li> <li>-</li> </ul>			
	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage  <input type="checkbox"/> Vororientierung  <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung</td> <td style="vertical-align: top;"> <p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität  <input type="checkbox"/> 2. Priorität  <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität</td> </tr> </table>	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität	
<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität			
	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p><b>Art der Regelung:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> BZO  <input checked="" type="checkbox"/> Zonenplan  <input checked="" type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input type="checkbox"/> organisatorisch</td> <td style="vertical-align: top;"> <p><b>Kosten:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Planung  <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie  <input checked="" type="checkbox"/> Projektierung  <input type="checkbox"/> Ausschreibung  <input type="checkbox"/> Realisierung  <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung</td> <td style="vertical-align: top; text-align: right;"> <p>Fr. 400'000.-</p> </td> </tr> </table>	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> BZO <input checked="" type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <input checked="" type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung	<p>Fr. 400'000.-</p>
<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> BZO <input checked="" type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <input checked="" type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung	<p>Fr. 400'000.-</p>		
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung</td> <td style="vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> Region:  <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:  <input checked="" type="checkbox"/> weitere: private Grundeigentümer</td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: private Grundeigentümer	
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: private Grundeigentümer			
Abstimmungsbedarf:	/			
Grundlagen:	<i>Erschliessungsstudie Gebiet Böniweg, PLANAR, 11.01.2010</i>			

Entwicklungsgebiete			
<b>Bauzonenerweiterung Sihlhalden Gattikon</b>			
Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Ausgangslage:	<p>Im Entwurf zum Kantonalen Richtplan sind die Flächen (2.9 ha) dem Siedlungsgebiet zugeteilt (Antrag des Regierungsrates, 28.3.2012). Etwa 1/8 der Fläche ist Fruchtfolgefläche mit Bodennutzungsseignungsklasse 5.</p> <p>Im Norden von Gattikon befindet sich die Erholungszone Züsack mit dem Tennisclub. Das Grundstück ist Eigentum des Eidgenössischen Finanzdepartements.</p> <p>Für die Parzellen Kat. -Nrn. 7487 und 7490 macht die kantonale Naturgefahrenkartierung Angaben zu einer geringen bestehenden Gefährdung durch Hangmuren. Bei einer Gefährdung durch Hangmuren ist es Sache der Gemeinde bzw. der Gebäudeversicherung, geeignete Massnahmen zu bestimmen resp. einzufordern. Im Massnahmenplan Naturgefahren der Gemeinde Thalwil werden Massnahmen als generelle Empfehlungen aufgeführt und können in einer ersten Projektierungsphase zu Hilfe gezogen werden.</p>		
Ziel:	<p><b>Grundsatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verdichtetes Bauen: effizient dimensionierte Grundrisse d.h. preisgünstige Wohnungen</li> <li>- Freiraumgestaltung, Naherholung, Schutz vor Naturgefahren</li> </ul> <p><b>Bebauung und Erschliessung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einordnung, mittlere bauliche Dichte</li> <li>- zukunftsgerichtete Wohnformen</li> <li>- Sihlübergang zum SZU Bahnhof Langnau-Gattikon</li> <li>- kurze Wege: Kindergarten, Dorzentrum, Primarschule, ÖV-Haltestellen</li> </ul>		
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontakt mit der Gemeinde Langnau: Machbarkeit Sihlübergang klären</li> <li>- Massnahmen zum Schutz vor Hangmuren prüfen</li> </ul> <p>Grundsätzlich bestehen zwei Vorgehensvarianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Variante 1: Einzonung, mit vertraglich gesichertem Vorkaufsrecht Gemeinde und allenfalls Abgabe im Baurecht</li> <li>- Variante 2: Grundeigentümer entwickeln selbst und die Einzonung wird an Bedingungen geknüpft z.B. Gestaltungsplanpflicht</li> </ul> <p>Erarbeitung Quartierentwicklungskonzept in kooperativem Prozess: Etappierung (Phase 1 Areal Tennisclub, Phase 2 Sihlhalden); Konsens zu übergeordneten Zielen z.B. Verwendung finanzieller Mehrwert</p>		
	<table border="1"> <tr> <td> <b>Bearbeitungsstand:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage  <input type="checkbox"/> Vororientierung  <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung                 </td> <td> <b>Priorität:</b>  <input type="checkbox"/> 1. Priorität  <input type="checkbox"/> 2. Priorität  <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität                 </td> </tr> </table>	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität
<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität		
	<table border="1"> <tr> <td> <b>Art der Regelung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> BZO  <input checked="" type="checkbox"/> Zonenplan  <input checked="" type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input type="checkbox"/> organisatorisch                 </td> <td> <b>Kosten:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Planung <span style="float: right;">Fr. k.A.</span>  <input type="checkbox"/> Vorstudie  <input type="checkbox"/> Projektierung  <input type="checkbox"/> Ausschreibung  <input type="checkbox"/> Realisierung  <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung                 </td> </tr> </table>	<b>Art der Regelung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> BZO <input checked="" type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <span style="float: right;">Fr. k.A.</span> <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
<b>Art der Regelung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> BZO <input checked="" type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <span style="float: right;">Fr. k.A.</span> <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung		
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<table border="1"> <tr> <td> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung                 </td> <td> <input type="checkbox"/> Region:  <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:  <input checked="" type="checkbox"/> weitere: private Grundeigentümer                 </td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: private Grundeigentümer
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: private Grundeigentümer		
Abstimmungsbedarf:	/		
Grundlagen:	Massnahmenplan Naturgefahren - MANAGE Thalwil -, Holinger AG, 18.12.2013		

Entwicklungsgebiete			
<b>Bauzonenarrondierung Ochsenrain Gattikon</b>			
Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Ausgangslage:	<p>Im Kantonalen Richtplan ist das Gebiet Ochsenrain (0.7 ha) dem Siedlungsgebiet zugeteilt (Antrag des Regierungsrates, 28.3.2012). Etwa 1/2 der Fläche ist Fruchtfolgefläche mit Bodennutzungsseignungsklasse 5.</p> <p>Für die Parzelle Kat.-Nr. 8175 macht die kantonale Naturgefahrenkartierung Angaben zu einer geringen bestehenden Gefährdung durch Hangmuren. Bei einer Gefährdung durch Hangmuren ist es Sache der Gemeinde resp. der Gebäudeversicherung, geeignete Massnahmen zu bestimmen resp. einzufordern. Im Massnahmenplan Naturgefahren der Gemeinde Thalwil werden Massnahmen als generelle Empfehlungen aufgeführt und können in einer ersten Projektierungsphase zu Hilfe gezogen werden. Da Schutzmassnahmen in der Regel mit hohen Kosten verbunden sind, empfiehlt sich eine sorgfältige Projektierung und Abwägung verschiedener Varianten.</p>		
Ziel:	<p>Bebauung und Erschliessung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- niedrige Dichte: landschaftsverträgliche Bauten</li> <li>- kurze Wege: Kindergarten, Dorfzentrum, Primarschule, ÖV-Haltestellen</li> <li>- Schutz vor Naturgefahren</li> <li>-</li> </ul>		
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzonung an Bedingungen knüpfen</li> <li>- Vorvertrag zwischen Grundeigentümern und Gemeinde</li> <li>- Massnahmen zum Schutz vor Hangmuren prüfen</li> </ul>		
	<table border="1"> <tr> <td> <b>Bearbeitungsstand:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage  <input type="checkbox"/> Vororientierung  <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung                 </td> <td> <b>Priorität:</b>  <input type="checkbox"/> 1. Priorität  <input type="checkbox"/> 2. Priorität  <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität                 </td> </tr> </table>	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität
<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität		
	<table border="1"> <tr> <td> <b>Art der Regelung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> BZO  <input checked="" type="checkbox"/> Zonenplan  <input checked="" type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input type="checkbox"/> organisatorisch                 </td> <td> <b>Kosten:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. k.A.  <input type="checkbox"/> Vorstudie  <input type="checkbox"/> Projektierung  <input type="checkbox"/> Ausschreibung  <input type="checkbox"/> Realisierung  <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung                 </td> </tr> </table>	<b>Art der Regelung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> BZO <input checked="" type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. k.A. <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
<b>Art der Regelung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> BZO <input checked="" type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. k.A. <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung		
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<table border="1"> <tr> <td> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.:                      Planung, Bau, Vermessung                 </td> <td> <input type="checkbox"/> Region:  <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:  <input checked="" type="checkbox"/> weitere: private Grundeigentümer                 </td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: private Grundeigentümer
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: private Grundeigentümer		
Abstimmungsbedarf:	/		
Grundlagen:	Massnahmenplan Naturgefahren - MANAGE Thalwil -, Holinger AG, 18.12.2013		

**L1**

Naturnahe Räume / Landwirtschaft / Erholung / Wald					
<b>Abstimmung Bewirtschaftung, Erholung, Naturnähe</b>					
Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein					
Ausgangslage:	<p>Die Ansprüche an die umgebende Kulturlandschaft nehmen ständig zu. Verschiedene Nutzungen konkurrenzieren sich, z.B. Erholungsnutzung und naturnahe Räume. Hinzu kommen erschwerend verschiedene Freizeitaktivitäten, die gegensätzlich sind und entflochten werden müssen: Velo- und Spazierwege, Ruhe/Erholung und Aktion (Mountainbiking).</p> <p>Deshalb ist es von Bedeutung, mit einer nachvollziehbaren Interessenabwägung für die jeweilige Geländekammer transparente und nachvollziehbare Entwicklungsziele aufzustellen. Diese legen fest, welche Nutzungen Vorrang haben und welche untergeordnet sind.</p> <p>Die Interessenabwägung basiert auf den umfangreichen übergeordneten Vorgaben und kommunalen Besonderheiten (vgl. Grundlagen).</p>				
Ziel:	– klare Zielvorgaben und Prioritäten zur Entwicklung der Kultur- und Naturlandschaft				
Handlungsanweisung:	– bei Revision Landschaftsentwicklungskonzept (2012): Interessenabwägung durchführen und Vorranggebiete Wald, Landwirtschaft, Erholung und naturnahe Räume definieren				
	<table border="1"> <tr> <td> <b>Bearbeitungsstand:</b>  <input type="checkbox"/> Ausgangslage  <input type="checkbox"/> Vororientierung  <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung                 </td> <td> <b>Priorität:</b>  <input type="checkbox"/> 1. Priorität  <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität  <input type="checkbox"/> 3. Priorität                 </td> </tr> <tr> <td> <b>Art der Regelung:</b>  <input type="checkbox"/> BZO  <input type="checkbox"/> Zonenplan  <input checked="" type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input type="checkbox"/> organisatorisch                 </td> <td> <b>Kosten:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. 50'000.-  <input type="checkbox"/> Vorstudie  <input type="checkbox"/> Projektierung  <input type="checkbox"/> Ausschreibung  <input type="checkbox"/> Realisierung  <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung                 </td> </tr> </table>	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. 50'000.- <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
<b>Bearbeitungsstand:</b> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität				
<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. 50'000.- <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung				
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<table border="1"> <tr> <td> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung                 </td> <td> <input type="checkbox"/> Region:  <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:  <input type="checkbox"/> weitere:                 </td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:		
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:				
Abstimmungsbedarf:	L6 Böni-Vogelsang-Mettli, L7 Gewässeröffnung und -revitalisierung, VE10 Lichtkonzept				
Grundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Landschaftsentwicklungskonzept Thalwil, 2012</i></li> <li>– <i>Vernetzungsprojekt Thalwil, März 2011</i></li> <li>– <i>Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN)</i></li> <li>– <i>Kantonales Fördergebiet für den ökologischen Ausgleich</i></li> <li>– <i>Kantonaler Richtplan</i></li> <li>– <i>Natur- und Landschaftsschutzinventar 1980</i></li> <li>– <i>Überkommunale Natur- und Landschaftsschutzverordnungen</i></li> <li>– <i>Lebensraum-Potenziale</i></li> <li>– <i>Waldstandorte von naturkundlicher Bedeutung</i></li> <li>– <i>Fruchtfolgefleichen</i></li> <li>– <i>Landwirtschaftliche Nutzungseignungskarte</i></li> <li>– <i>Revitalisierungsplanung Kanton Zürich</i></li> </ul>				

**L5**

	Freiraum im Siedlungsgebiet	
	<b>Freiraumkonzept</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Das Landschaftsentwicklungskonzept 2012 definiert konkrete Ziele und Massnahmen hauptsächlich für die gewünschte Entwicklung ausserhalb des Siedlungsgebietes. Die ökologische Vielfalt soll erhöht, das Naherholungsangebot verbessert und typische Landschaftselemente sollen erhalten werden. Dabei liegt der Fokus auf der Landschaft, welche an ökologischem und gestalterischem Wert gewinnen soll.</p> <p>Das Freiraumkonzept legt den Fokus auf das Siedlungsgebiet. Bestehende Angebote sollen mit einer Gesamtschau gesichert und entwickelt sowie neue ergänzend geschaffen werden. Themen sind Naherholung, Spiel und Begegnung, Gestaltung und ökologische Vielfalt im Siedlungsgebiet. Besonders mit Blick auf die fortschreitende Verdichtung in den Quartieren kommt der multifunktionalen Freiraumnutzung grössere Bedeutung zu. Neue Konzepte wie z.B. die Nutzung der Quartierstrassen in Wohngebieten müssen diskutiert werden und können Entlastung bringen.</p>	
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesundheit, Wohlbefinden, Erholung fördern</li> <li>– soziale Interaktion stärken, mit Gestaltung Identität stiften, Wohnumfeld aufwerten</li> <li>– Stadtklima (trockene Luft, hohe Temperaturen, Schadstoffbelastung) positiv beeinflussen</li> <li>– Lebensraum für Flora und Fauna entwickeln</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<p>Freiraumkonzept erarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Analyse/Grundlagen: Sportanlagen, Seebäder, Grünflächen, Parkanlagen, Pflanzgärten, öffentliche Plätze, Spielplätze (öffentlich, halbprivat, in Schulanlagen), Vernetzungsstrukturen (Bachläufe, Alleen, Böschungen, Ruderalflächen z.B. entlang Bahnanlagen oder Langsamverkehrsachsen) &gt; Potenzial-Defizit-Analyse</li> <li>– Schlüsselthemen formulieren wie z.B. Freiraumversorgung, Naherholung, Gestaltung, Biodiversität, Zwischennutzung, standortgerechte Pflanzenverwendung &gt; Prioritäten setzen</li> <li>– konkrete Teilprojekte ausarbeiten</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. 80'000.- <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:
Abstimmungsbedarf:	<p>S1+2 Aufwertung Zentrumsraum, S10 Transformationsgebiete, L10 Siedlungsränder, Ö1 Schulanlagen, Ö5 Entwicklungsplan Brand, Ö7 Spielplätze, Ö8 Chilbiplatz, Ö9 Seeuferplanung, Ö10 Familiengärten, VE10 Lichtkonzept, V6 Ortsdurchfahrten – siedlungsverträgliche Gestaltung, V7 Aufwertung Strassenraum Zentrum</p>	
Grundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Gewässerrevitalisierungsplanung, Gemeinde Thalwil, 2014</i></li> <li>– <i>Zürichsee 2050, März 2013</i></li> <li>– <i>Freiraumkonzept Thalwil, HSR, Landschaftsarchitektur 2012, Bachelor-Arbeiten</i></li> <li>– <i>Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte von kommunaler Bedeutung, 1993</i></li> </ul>	

**L6**

	Erholung	
	<b>Erholungsgebiet Böni-Vogelsang-Mettli</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Das Gebiet Böni-Vogelsang-Mettli ist als Reservezone im Zonenplan festgesetzt. Im Revisionsverfahren des Kantonalen Richtplans wurde eine bauliche Nutzung der Reservezone ausgeschlossen und das gesamte Gebiet der Erholungsnutzung zugeteilt (Festsetzung Kantonsrat, 24.03.14).</p> <p>Im aktuellen Landschaftsentwicklungskonzept wurde bereits ein umfassender Ziel- und Massnahmenkatalog für das Gebiet erarbeitet.</p>	
Ziel:	<p>Überkommunales Erholungsgebiet mit landwirtschaftlicher Nutzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abstimmung aller Massnahmen auf das Landschaftsbild</li> <li>- Stärkung des Landschaftserlebnisses, Interesse für Flora, Fauna, Natur wecken</li> <li>- Aufwertung von Bächen und weiteren wertvollen Lebensräumen</li> <li>- Erhaltung Familiengärten und Kleintierzucht</li> <li>- Optimierung der Wegverbindungen</li> <li>- Bereitstellung attraktiver Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten (Feuerstellen)</li> <li>- Kauf oder Pacht von zusätzlichem Land für Handlungsspielraum Gemeinde</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<p>Aufwertungskonzept und Umsetzungsstrategie erarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interessenabwägung durchführen</li> <li>- Grundlage für Umzonung in Erholungszone und Formulierung Bestimmungen schaffen</li> <li>- Event und Erholung: bestehende Gärtnerereien in Konzept integrieren: Aufgabe definieren, Entwicklungspotenziale ausloten</li> <li>- zusätzlichen Landerwerb und/oder Pacht durch Gemeinde prüfen</li> </ul> <p>Teilrevision Zonenplan, Bau- und Zonenordnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach Rechtskraft Kantonalen Richtplan die Zonierung anpassen</li> <li>- Zweckbestimmungen Erholungszone erarbeiten</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input checked="" type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO <input checked="" type="checkbox"/> Zonenplan <input type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <span style="float: right;">Fr. 100'000.-</span> <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:
Abstimmungsbedarf:	L1 Abstimmung Bewirtschaftung, Erholung, Naturnähe, L5 Freiraumkonzept, L7 Gewässeröffnung und -revitalisierung	
Grundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Landschaftsentwicklungskonzept, 20.11.2012</i></li> <li>- <i>Freiraumkonzept Thalwil, Bachelor-Arbeit Landschaftsarchitektur 2012, C. Schilling</i></li> </ul>	



**L8**

	Wald	
	<b>Waldränder und lichter Wald</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Im Landschaftsentwicklungskonzept 2012 ist die generelle Waldrandpflege als Massnahme für das gesamte Gemeindegebiet formuliert. Die Waldränder entlang von Wegen bzw. angrenzend an Wiesen wurden in den vergangenen Jahren zum Grossteil ökologisch aufgewertet. Entlang der Sihl sind an den Steilhängen lichte Wälder geschaffen worden. Eine periodische Pflege ist wichtig, um den Zustand zu erhalten.</p>	
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Übersicht über die zu pflegenden Waldränder und lichten Wälder</li> <li>– Erhalt der bestehenden lichten Wälder und aufgewerteten Waldränder</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unterhaltsplan erstellen</li> <li>– regelmässige fachgerechte Pflege gemäss Pflegeplan sicherstellen</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input checked="" type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b> Fr. k.A.</p> <input type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input checked="" type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Liegenschaften, Forstrevier</b> Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:
Abstimmungsbedarf:	L1 Abstimmung Bewirtschaftung, Erholung, Naturnähe, L6 Böni-Vogelsang-Mettli, L10 Siedlungsränder	
Grundlagen:	<i>Landschaftsentwicklungskonzept, 20.11.2012</i>	

**L9**

Wald					
<b>Nutzungskonzept Wald</b>					
Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein					
Ausgangslage:	<p>Der Wald ist heute multifunktional (Erholung z.B. Vitaparcours, Fischerei/Waldweiher, Waldwirtschaft, Lebensraum). Die bestehenden Flächen haben hohen Freizeitwert und werden dementsprechend vielfältig genutzt.</p> <p>Welchen Wert messen wir dem Wald auf dem Thalwiler Gemeindegebiet zu? Wie lässt er sich ermitteln und wovon ist er abhängig? In der Gemeinde setzte sich eine Arbeitsgruppe intensiv mit der Frage auseinander. Es wurden verschiedene Bewirtschaftungsmethoden verglichen (multifunktionaler Dauerwald = heutiger Zustand, Wilder Wald analog Sihlwald, intensive Waldbewirtschaftung) mit dem Ergebnis, die heutige Waldbewirtschaftung beizubehalten.</p> <p>In einem Nutzungskonzept sollen alle bestehende Angebote gesichert und entwickelt, neue ergänzend geschaffen sowie auf verschiedene Ansprüche (Bewirtschaftung, Ökologie) abgestimmt werden.</p>				
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheit, Wohlbefinden, Erholung fördern</li> <li>- Abstimmung verschiedener Nutzungen</li> </ul>				
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenführen bestehender Grundlagen:</li> <li>- Potenzial-Defizit-Analyse &gt; Konzepterarbeitung</li> <li>- Schlüsselthemen definieren, Angebote ausbauen</li> </ul>				
	<table border="1"> <tr> <td> <b>Bearbeitungsstand:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage  <input type="checkbox"/> Vororientierung  <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung                 </td> <td> <b>Priorität:</b>  <input type="checkbox"/> 1. Priorität  <input type="checkbox"/> 2. Priorität  <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität                 </td> </tr> <tr> <td> <b>Art der Regelung:</b>  <input type="checkbox"/> BZO  <input type="checkbox"/> Zonenplan  <input checked="" type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input type="checkbox"/> organisatorisch                 </td> <td> <b>Kosten:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Planung  <input type="checkbox"/> Vorstudie  <input type="checkbox"/> Projektierung  <input type="checkbox"/> Ausschreibung  <input type="checkbox"/> Realisierung  <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung                 </td> </tr> </table>	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität				
<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung				
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<table border="1"> <tr> <td> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.:  <b>Liegenschaften</b>                      Planung, Bau, Vermessung                 </td> <td> <input type="checkbox"/> Region:  <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:  <input type="checkbox"/> weitere:                 </td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Liegenschaften</b> Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:		
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Liegenschaften</b> Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:				
Abstimmungsbedarf:	/				
Grundlagen:	TripleBudgetierung Thalwiler Wald, Schlussbericht, Agenda Büro Thalwil, 28.01.2009				

**Ö2**

Soziales und Gesundheit							
<b>Mehrzweckhalle und Begegnungszentrum</b>							
Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein							
Ausgangslage:	<p>In Thalwil besteht ein vielfältiges Angebot an Quartiertreffs, Gemeinschafts- und Begegnungszentren. Diese Angebote sind zumeist privat oder von Vereinen organisiert und haben unterschiedliche Zielsetzungen. Eine öffentliche Strategie zur Organisation und Ergänzung der Angebote besteht bisher nicht.</p> <p>Im Rahmen der Schulraumplanung soll geprüft werden, ob ein Neubau Doppeltturnhalle Feld zu einer Mehrzweckhalle für 300 bis 400 Personen weiterentwickelt werden kann.</p>						
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Realisierung multifunktionale Mehrzweckhalle für 300 bis 400 Personen</li> <li>– Schaffung eines soziokulturellen Treffpunktes mit multifunktionalen Räumlichkeiten für alle Generationen (analog Zürcher Quartierzentren)</li> </ul>						
Handlungsanweisung:	<p>kombinierte Nutzung Neubau Doppeltturnhalle Feld/Mehrzweckhalle prüfen</p> <p>Begegnungszentrum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bedürfnisformulierung</li> <li>– Machbarkeit im Rahmen öffentlicher Bauvorhaben prüfen</li> </ul>						
	<table border="1"> <tr> <td> <b>Bearbeitungsstand:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage  <input type="checkbox"/> Vororientierung  <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung                 </td> <td> <b>Priorität:</b>  <input type="checkbox"/> 1. Priorität  <input type="checkbox"/> 2. Priorität  <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität                 </td> </tr> <tr> <td> <b>Art der Regelung:</b>  <input type="checkbox"/> BZO  <input type="checkbox"/> Zonenplan  <input checked="" type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch                 </td> <td> <b>Kosten:</b> Fr. k.A.  <input type="checkbox"/> Planung  <input type="checkbox"/> Vorstudie  <input type="checkbox"/> Projektierung  <input type="checkbox"/> Ausschreibung  <input type="checkbox"/> Realisierung  <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung                 </td> </tr> <tr> <td> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.:  <b>Gesellschaft</b>                      Soziales                      Planung, Bau, Vermessung                      Liegenschaften                 </td> <td> <input type="checkbox"/> Region:  <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:  <input checked="" type="checkbox"/> weitere: allenfalls Schule Thalwil                 </td> </tr> </table>	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> Fr. k.A. <input type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Gesellschaft</b> Soziales Planung, Bau, Vermessung Liegenschaften	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: allenfalls Schule Thalwil
<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität						
<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> Fr. k.A. <input type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung						
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Gesellschaft</b> Soziales Planung, Bau, Vermessung Liegenschaften	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: allenfalls Schule Thalwil						
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):							
Abstimmungsbedarf:	Ö1 Schulanlagen mit Entwicklungspotenzial						
Grundlagen:	/						

**Ö3**

	Soziales und Gesundheit	
	<b>Pflegewohnungen</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	Gemäss Masterplan „Pflegelandschaft Thalwil 2030“ hat Thalwil bis 2030 einen Mehrbedarf von 90 bis 100 Pflegebetten. Das stationäre Langzeitangebot soll mit einem Ausbau am Standort Serata um 40-50 Betten abgedeckt werden sowie mit weiteren 40 bis 50 Betten in altersgerechten Wohnungen in geeigneten Quartieren.	
Ziel:	– stationäres Langzeitangebot ausbauen	
Handlungsanweisung:	Umsetzungsplanung Pflegelandschaft Thalwil 2030 – Aufnahme der Planungsarbeiten in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Dienstleistern – rechtzeitige Sicherung von geeigneten Standorten für altersgerechte Wohnungen: Bauvorhaben Gemeinde aktuell z.B. Studienauftrag altersgerechte Wohnungen Weiherhaus in Gattikon, Stiftungen, Private Bauträger u.a. – Berücksichtigung der Umsetzung Masterplan "Pflegelandschaft Thalwil 2030" bei der Legislaturplanung und -berichterstattung	
	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> Fr. k.A. <input type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Soziales	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Stiftung Serata, Spitex Thalwil
Abstimmungsbedarf:	S12 Gebietsentwicklung Areal Weiherhaus Gattikon	
Grundlagen:	Masterplan „Pflegelandschaft Thalwil 2030“, Entwurf Stand 10.04.2013	

**Ö4**

	Soziales und Gesundheit	
	<b>Kinderbetreuung</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Die Nachfrage nach familien- und schulergänzender Kinderbetreuungsangeboten oder -plätzen nimmt stetig zu. Genaue Zahlen zum Bedarf sind nicht bekannt. Um eine ausreichende Versorgung zu gewährleisten, wird eine etappierte Realisierung in den Quartieren im Rahmen von grösseren Bauvorhaben angestrebt.</p> <p>Ein weiteres Bedürfnis sind Räumlichkeiten für Spielgruppen in Kombination mit Erwachsenenbildung z.B. Deutschkurse für Eltern (Integrationsförderung).</p>	
Ziel:	<p>– Ausreichendes Angebot an Kinderbetreuungsangeboten sicherstellen</p>	
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anreize schaffen: Sicherung von geeigneten Standorten für Krippen durch Bauvorhaben der Gemeinde, private Bauträger</li> <li>– Mischzone: Sockelgeschosse für derartige Nutzungen empfehlen</li> <li>– Arealüberbauungen und Sondernutzungsplanungen: als qualitative Anforderung bei grösseren Überbauungen einbringen</li> <li>– Synergien prüfen z.B. mit Alters- und Betreuungsangeboten</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b> Fr. k.A.</p> <input type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Soziales</b> Planung, Bau und Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Stiftung Kindertagesstätten Thalwil
Abstimmungsbedarf:	/	
Grundlagen:	/	

**Ö5**

	Erholung und Sport	
	<b>Entwicklungsplan Brand</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Die 2001 eröffneten Sportanlagen Brand bilden für zahlreiche Vereine und Privatpersonen das Herzstück der sportlichen Tätigkeiten Thalwils. Auch die Schule benutzt die Anlagen intensiv.</p> <p>Verschiedene Auslöser führten dazu, die Planung der gesamten Sportanlagen Brand differenziert anzugehen. Die betroffenen Vereine wurden eingeladen, ihre Bedürfnisse einzubringen. Eine Arbeitsgruppe Weiterentwicklung Brand definierte vier Themenblöcke mit Handlungsfeldern. Die Massnahmen betreffend Eisbahn, Fussball und Verkehr sollen, die Zustimmung des Souverän vorausgesetzt, kurzfristig umgesetzt werden.</p>	
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– koordinierte Entwicklung der Sportanlagen Brand</li> <li>– Ressourcenplanung</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Periodische Überprüfung des Handlungsbedarfes gemäss Entwicklungsstudie Brand</li> <li>– Besprechung nach Bedarf, Berichterstattung an die zuständige Kommission</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input checked="" type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input type="checkbox"/> Planung <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <span style="float: right;">Fr. 40'000.-</span> <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Gesellschaft</b> Liegenschaften Sicherheit Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Leiter Sportanlagen Brand, Sportbeauftragte
Abstimmungsbedarf:	V5 Brand: Erschliessung und Parkierung, V10 Erschliessungsqualität, V12 Fusswegnetz, V17 Radwegnetz	
Grundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– GRB 111 vom 23.04.2013</li> <li>– Entwicklungsstudie Sportanlagen Brand/Etzliberg, 15.03.2013</li> <li>– Machbarkeitsstudie Brand Thalwil, asp Landschaftsarchitekten, Februar 2008</li> </ul>	

**Ö6**

	Erholung und Sport	
	<b>Öffnung Schulanlagen und Kindergärten</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Aufgrund der immer knapper werdenden Ressource Freiraum bei wachsenden Bevölkerungszahlen sind neue Lösungen zur Freiraumversorgung gesucht. Ein gutes Beispiel ist der neu gestaltete öffentliche Spielplatz beim Schulhaus Schweikrüti, der im April 2013 eröffnet wurde. Gemäss DLZ Bildung sind heute bereits folgende Schulanlagen für die Öffentlichkeit zugänglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulhaus Ludretikon</li> <li>- Schulhaus Schwandel</li> <li>- Schulhaus Oeggisbüel</li> <li>- Schulhaus Oelwiese</li> <li>- Schulhaus Schweikrüti</li> <li>- Schulhaus Berg</li> <li>- Schulhaus Feld</li> <li>- Schulhaus Sonnenberg</li> </ul>	
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlagen besser auslasten und zugänglich machen</li> <li>- Freiraumversorgung in den Quartieren verbessern</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- im Rahmen Freiraumkonzept: je nach Standort, Öffnung von Spielplätzen bei Kindergärten generell und von Turnhallen am Wochenende prüfen</li> <li>- Unterhaltskonzept erstellen: Ausrüstung erfassen, steigende Kosten für Instandhaltung berücksichtigen</li> <li>- Betriebskonzept erstellen: Öffnungszeiten</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input type="checkbox"/> Konzept <input checked="" type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b> Fr. k.A.</p> <input type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input checked="" type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Infrastruktur</b> Gesellschaft Liegenschaften Sicherheit Bildung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Schule Thalwil, Fachstelle Sport (Turnhallen)
Abstimmungsbedarf:	L5 Freiraumkonzept	
Grundlagen:	/	

**Ö7**

	Erholung und Sport	
	<b>Spielplätze: Unterhalt und Ausstattung</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Spielplätze sind eine Ergänzung bzw. ein Ersatz für fehlende Spielräume im direkten Wohnumfeld. Von einer optimalen Versorgung kann man sprechen, wenn ein Kinderspielplatz in einem Umkreis von 200 bis 300 Metern gefahrlos erreichbar ist.</p> <p>Thalwil verfügt über acht Quartierspielplätze: Aubrig, Walchli, Berghalden, Platte, Farb, Gerbi, Etzliberg, Schweikrüti sowie die Freizeit- und Sportanlagen Brand. 2002 wurde der Bestand erhoben und für zwei Spielplätze (Walchli, Berghalden) Aufwertungsmassnahmen definiert und ausgeführt.</p>	
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spielsituation in den Quartieren flächendeckend verbessern</li> <li>- Versorgung mit Quartierspielplätzen verbessern</li> <li>- Spielplatzunterhalt und -sanierung optimieren</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<p>Übersichtsplanung &gt; Bedarfsplanung (Versorgungslücken) &gt; Möblierungsrichtlinien &gt; Massnahmenplanung &gt; Unterhalts- und Sanierungsprogrammplanung etc.</p> <p>Massnahmen zur besseren Quartiersversorgung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiräume von Schulanlagen öffentlich zugänglich machen</li> <li>- Hinweis und Beratung bei Baugesuchen, Kooperationen</li> <li>- verstärkte Zusammenarbeit mit privaten Trägerschaften, z.B. durch Aufwertung von geeigneten privaten Anlagen zu Quartierspielplätzen (Anlage, Nutzung und Unterhalt vertraglich regeln)</li> <li>- Verkehrsplanung: Verkehrsberuhigung in den Quartieren (Wohnstrassen)</li> <li>- Spielraumplanung als Querschnittsaufgabe</li> <li>- Konsequente Umsetzung Art. 28 Spiel- und Ruheflächen, Bau- und Zonenordnung</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input type="checkbox"/> Planung <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Schule Thalwil
Abstimmungsbedarf:	L5 Freiraumkonzept, Ö6 Öffnung Schulanlagen und Kindergärten	
Grundlagen:	<i>Spielplatzkonzept: Bericht und Massnahmen, August 2002</i>	

**Ö8**

	Erholung und Sport	
	<b>Chilbiplatz</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Der Chilbiplatz liegt in der Erholungszone, hat eine Grösse von rund 3'600 m<sup>2</sup> und ist Eigentum der Gemeinde Thalwil. Die gekieste Fläche wird heute als öffentlicher Parkplatz genutzt sowie temporär für verschiedene Veranstaltungen (Frühlings- und Herbstflohmarkt, Chilbi, Bring- und Holtag, Vermietung z.B. Zirkus). Ausserdem befindet sich dort eine Sammelstelle.</p> <p>Derzeit werden Vorgaben und Ziele für die Umgestaltung des Platzes erarbeitet.</p> <p>In Verbindung mit der künftigen Nutzung ist die Zonierung zu überprüfen.</p>	
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Platz in seiner heutigen Funktion und Dimension erhalten</li> <li>- flexible Nutzung für Veranstaltungen und Zwischennutzungen sicherstellen</li> <li>- Aufenthaltsqualität steigern, attraktive Gestaltung</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedarfsanalyse/-umfrage</li> <li>- Betriebskonzept ausarbeiten, unterhaltsarme Lösung suchen</li> <li>- Gestaltung festlegen</li> <li>- Bauprojekt erarbeiten</li> <li>- Zonierung überprüfen</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input checked="" type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Planung, Bau, Vermessung</b> Infrastruktur Gesellschaft Sicherheit	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:
Abstimmungsbedarf:	L5 Freiraumkonzept, V8 Parkierungskonzept	
Grundlagen:	/	

**Ö9**

Erholung und Sport																															
<b>Seeuferplanung</b>																															
Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																															
Ausgangslage:	Die Seeuferplanung beinhaltet Projekte mit unterschiedlichem Realisierungshorizont. Die Ergebnisse der Mitwirkung durch die Bevölkerung wurden in einer Informationsbroschüre attraktiv aufbereitet. Folgende Projekte werden in erster Priorität bearbeitet: Aufwertung Schiffsstation, Erweiterung Hafen Farbsteig, ÖV-Anbindung Seestrasse an Dorf. Innerhalb eines Uferstreifens von 20 m sind lediglich Bauten und Anlagen zulässig, die standortgebunden oder im öffentlichen Interesse sind (Art. 36a Abs. 1 GSchG). Der kommunale Plan enthält jene Bauten und Anlagen, die im öffentlichen Interesse sind und räumliche Auswirkungen erwarten lassen. Nachfolgend werden die Bauten und Anlagen sowie ihre Entwicklungsziele festgesetzt:																														
Ziel:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bez.</th> <th>Objekt</th> <th>Ziel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>S</td> <td>Schiffstation, mit Infrastruktur, PP</td> <td>Erhalt, zeitgemässe Erneuerungen</td> </tr> <tr> <td>H</td> <td>Bootshafen Farbsteig, zugehörige Infrastruktur, Parkplätze</td> <td>Ausbau und Erweiterung geplant Restaurant: Erhalt und Erneuerungen Spielplatz: Erhalt</td> </tr> <tr> <td>H</td> <td>Bootshabe Bürger (Bootshafen)</td> <td>Erhalt, allenfalls Umnutzung für Zusammenschluss beider Seebäder Bürger I + II und Renaturierung (geplant)</td> </tr> <tr> <td>Sc</td> <td>Ruderclub, Ruderinfrastruktur</td> <td>Erhalt, zeitgemässe Erneuerungen</td> </tr> <tr> <td>Sc</td> <td>Seglervereinigung, Seglerinfrastruktur</td> <td>Erhalt, zeitgemässe Erneuerungen</td> </tr> <tr> <td>Sa</td> <td>Seeanlage Gerbi, WC</td> <td>Erhalt</td> </tr> <tr> <td>Sb</td> <td>Seebad Ludretikon mit Restauration</td> <td>Erhalt, zeitgemässe Erneuerungen mit Option auf Erweiterung</td> </tr> <tr> <td>Sb</td> <td>Seebad Bürger I mit Restauration</td> <td>Erhalt, zeitgemässe Erneuerungen</td> </tr> <tr> <td>Sb</td> <td>Seebad Bürger II mit Restauration</td> <td>Erhalt, zeitgemässe Erneuerungen</td> </tr> </tbody> </table>	Bez.	Objekt	Ziel	S	Schiffstation, mit Infrastruktur, PP	Erhalt, zeitgemässe Erneuerungen	H	Bootshafen Farbsteig, zugehörige Infrastruktur, Parkplätze	Ausbau und Erweiterung geplant Restaurant: Erhalt und Erneuerungen Spielplatz: Erhalt	H	Bootshabe Bürger (Bootshafen)	Erhalt, allenfalls Umnutzung für Zusammenschluss beider Seebäder Bürger I + II und Renaturierung (geplant)	Sc	Ruderclub, Ruderinfrastruktur	Erhalt, zeitgemässe Erneuerungen	Sc	Seglervereinigung, Seglerinfrastruktur	Erhalt, zeitgemässe Erneuerungen	Sa	Seeanlage Gerbi, WC	Erhalt	Sb	Seebad Ludretikon mit Restauration	Erhalt, zeitgemässe Erneuerungen mit Option auf Erweiterung	Sb	Seebad Bürger I mit Restauration	Erhalt, zeitgemässe Erneuerungen	Sb	Seebad Bürger II mit Restauration	Erhalt, zeitgemässe Erneuerungen
Bez.	Objekt	Ziel																													
S	Schiffstation, mit Infrastruktur, PP	Erhalt, zeitgemässe Erneuerungen																													
H	Bootshafen Farbsteig, zugehörige Infrastruktur, Parkplätze	Ausbau und Erweiterung geplant Restaurant: Erhalt und Erneuerungen Spielplatz: Erhalt																													
H	Bootshabe Bürger (Bootshafen)	Erhalt, allenfalls Umnutzung für Zusammenschluss beider Seebäder Bürger I + II und Renaturierung (geplant)																													
Sc	Ruderclub, Ruderinfrastruktur	Erhalt, zeitgemässe Erneuerungen																													
Sc	Seglervereinigung, Seglerinfrastruktur	Erhalt, zeitgemässe Erneuerungen																													
Sa	Seeanlage Gerbi, WC	Erhalt																													
Sb	Seebad Ludretikon mit Restauration	Erhalt, zeitgemässe Erneuerungen mit Option auf Erweiterung																													
Sb	Seebad Bürger I mit Restauration	Erhalt, zeitgemässe Erneuerungen																													
Sb	Seebad Bürger II mit Restauration	Erhalt, zeitgemässe Erneuerungen																													
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Massnahmen Seeuferplanung gemäss Prioritätensetzung Gemeinderat umsetzen</li> <li>– Zehntenhof (Wohngebäude, und öffentliche Parkierung): öffentliche Umnutzung prüfen</li> </ul>																														
	<table border="1"> <tr> <td> <b>Bearbeitungsstand:</b>  <input type="checkbox"/> Ausgangslage  <input checked="" type="checkbox"/> Vororientierung  <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung                 </td> <td> <b>Priorität:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität  <input type="checkbox"/> 2. Priorität  <input type="checkbox"/> 3. Priorität                 </td> </tr> <tr> <td> <b>Art der Regelung:</b>  <input type="checkbox"/> BZO  <input type="checkbox"/> Zonenplan  <input checked="" type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch                 </td> <td> <b>Kosten:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Planung  <input type="checkbox"/> Vorstudie  <input type="checkbox"/> Projektierung  <input type="checkbox"/> Ausschreibung  <input checked="" type="checkbox"/> Realisierung  <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung                 </td> </tr> </table>	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input checked="" type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input checked="" type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung																										
<b>Bearbeitungsstand:</b> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input checked="" type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität																														
<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input checked="" type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung																														
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<table border="1"> <tr> <td> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung                 </td> <td> <input type="checkbox"/> Region:  <input checked="" type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: AWEL Abt. Wasserbau  <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Zürichsee Schifffahrt, Vereine                 </td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input checked="" type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: AWEL Abt. Wasserbau <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Zürichsee Schifffahrt, Vereine																												
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input checked="" type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: AWEL Abt. Wasserbau <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Zürichsee Schifffahrt, Vereine																														
Abstimmungsbedarf:	L5 Freiraumkonzept, VE10 Lichtkonzept, V6 Ortsdurchfahrten, V8 Parkierungskonzept, V10 Erschliessungsqualität, V12 Fusswegnetz, V17 Radwegnetz																														
Grundlagen:	<i>Broschüre Seeufernutzung - Seeuferplanung, Oktober 2012</i>																														

**VE1**

	Entsorgung	
	<b>Zentrale Wertstoffsammelstelle</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Die Gemeinde Thalwil beabsichtigt, eine zentrale Wertstoffsammelstelle zu eröffnen. Gemäss einer Umfrage in der Bevölkerung haben sich 53 % dafür ausgesprochen. Die Gemeinden Langnau und Rüslikon sowie eventuell Kilchberg und Oberrieden haben Interesse an einer Mitbeteiligung bekundet.</p> <p>Verschiedene Abklärungen betreffend Standort, Machbarkeit und Ausbaustandard wurden bereits vorgenommen. Vorgesehen sind das Grundstück Kat.-Nr. 6957 in der Gewerbezone Wettinger (Eigentum Kanton) sowie Teile der Kat.-Nr. 6953 (heute Parkplatz, Eigentum Gemeinde). Die Anlage soll nach dem drive-through-Prinzip funktionieren, bei dem die Benutzer mit dem Auto durch die Sammelstelle fahren können.</p> <p>Die Überbaubarkeit der Grundstücke ist durch einen Dienstbarkeitsvertrag in Verbindung mit der Verlegung der Hochspannungsleitung stark eingeschränkt.</p> <p>Zuhanden der Region wurde ein Antrag auf Übernahme in den Regionalen Richtplan formuliert.</p>	
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzung: eine regionale Wertstoffsammelstelle hat Priorität</li> <li>- Parkplätze auf Kat.-Nr. 6953 erhalten/integrieren</li> <li>- abgestimmte Versorgung der Quartiere mit Entsorgungsstellen (dezentral) beibehalten</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Landerwerb</li> <li>- Beteiligung Nachbargemeinden abklären</li> <li>- <b>wenn Entscheid Hochspannungsleitung vorliegt:</b> Studienauftrag für regionale Wertstoffsammelstelle durchführen, Nutzungskonzept für Gesamtareal ausarbeiten (Kat.-Nrn. 6957 und 6953); bestehende Nutzungen soweit möglich berücksichtigen</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input type="checkbox"/> Planung <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie Fr. 120'000.- <input checked="" type="checkbox"/> Projektierung (über Gebühren) <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Gesellschaft</b> Planung, Bau, Vermessung Liegenschaften Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Region: <input checked="" type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: AWEL, TBA <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Werke - Axpo, EKZ, SBB; Gemeinden Langnau, Rüslikon (Kilchberg, Oberrieden)
Abstimmungsbedarf:	V5 Brand: Erschliessung und Parkierung	
Grundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Machbarkeit und Flächenbilanz: Vorbereitung Studienauftrag, 24.01.2012</i></li> <li>- <i>GRB 204 vom 12.07.2011</i></li> <li>- <i>Standort, Anforderungen und Machbarkeit, 23.03.2010</i></li> </ul>	

**VE2**

	Entsorgung	
	<b>Entsorgungsstellen</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Über das Gemeindegebiet verteilt gibt es heute elf Entsorgungsstellen für Altöl, Kleinmetall und Glas, zumeist in Kombination mit insgesamt 14 Entsorgungsstellen für Textilien.</p> <p>Die Abdeckung der Quartiere ist unterschiedlich dicht.</p> <p>Mit dem beabsichtigten Bau der zentralen Wertstoffsammelstelle stellt sich die Frage nach der Notwendigkeit für die Versorgung der Quartiere mit kleineren Entsorgungsstellen.</p> <p>Zum Teil befinden sich die Entsorgungsstellen in empfindlichen Gebieten (z.B. im Zentrum oder in der Kernzone), wo sich aus Gründen des Ortsbildes, der Platzersparnis oder der Lärmproblematik allenfalls eine Umrüstung auf Unterflurcontainer (UFC) anbieten würde.</p>	
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- abgestimmte Versorgung der Quartiere mit Entsorgungsstellen (dezentral)</li> <li>- Differenzierung nach Art der Wertstoffe</li> <li>- Förderung UFC</li> <li>- Lärmverminderung</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<p>Standortplanung und periodische Überprüfung der Entsorgungsstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhebung Quartiersversorgung, bei Defizit allenfalls Standortergänzung</li> <li>- Abstimmung mit zentraler Wertstoffsammelstelle</li> <li>- Festlegung der Standorte im Abfallkalender durch zuständiges DLZ</li> <li>- Abwägung Kosten-Nutzen herkömmliche Container und UFC: Finanzierung, Rentabilität, laufende Kosten</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input checked="" type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input checked="" type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Gesellschaft</b> Liegenschaften Infrastruktur	<input checked="" type="checkbox"/> Region: <input checked="" type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen; Gemeinden Langnau, Rüschlikon (Kilchberg, Oberrieden)
Abstimmungsbedarf:	VE1 Zentrale Wertstoffsammelstelle	
Grundlagen:	Information Unterflurcontainer, Zweckverband Abfallverwertung Bezirk Horgen, April 2013	

**VE3**

	Entsorgung				
	<b>Kehrrichtentsorgung</b>				
	Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
Ausgangslage:	<p>Thalwil ist eines von elf Mitgliedern im Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen mit rund 100'000 Einwohnern. Grundsätzlich bestehen die technischen Voraussetzungen für die Realisierung von Unterflurcontainern (UFC). UFC haben verschiedene Vorteile, die sich die Gemeinde Thalwil in dafür geeigneten Gebieten gern zunutze machen würde.</p> <p>Grundsätzlich sind Anschaffung und Unterhalt des UFC Sache des Grundstückseigentümers oder des Pächters. Vorgesehen sind UFC mit 5 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen, dies entspricht dem Bedarf von rund 40 Haushaltungen oder einem Fassungsvermögen von ca. 80 Abfallsäcken (entspricht 5 bis 6 herkömmlichen Containern). Der Platzbedarf beträgt je nach Produkt rund 2 auf 2 m und 3 m in der Tiefe. Bei Bedarf stehen auch kleinere UFC mit 3 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen zur Verfügung. Der Arbeitsbereich des Entleerungskrans weist einen Radius von ca. 4 m auf und benötigt mindestens 5.5 m freie Höhe. Ferner muss die Manövrierbarkeit des Kehrrichtfahrzeugs gewährleistet sein, und die Neigung der Fahrbahn darf maximal 6 % betragen. Die Positionierung der Unterflurcontainer ist daher zwingend mit dem Zweckverband abzusprechen.</p>				
Ziel:	– einheitliche Kehrrichtentsorgung sukzessive umsetzen				
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– allfällige Rahmenbedingungen für sukzessive Umstellung auf UFC mit Zweckverband abklären</li> <li>– Kostenfolge ermitteln: herkömmliche Container/UFC</li> <li>– flächendecken</li> <li>– V14</li> <li>– d ab 20 Wohneinheiten fördern, in Begleitung zur BZO erwähnen</li> <li>– Information Grundeigentümer: Vorteile, Ansprechpartner (Meldepflicht Gemeindeverwaltung, Zweckverband)</li> <li>– Ergänzung Abfallverordnung, 12.06.13: bei Bauvorhaben eine entsprechende Umstellung nachdrücklich bzw. im Zentrum grundsätzlich einfordern</li> </ul>				
	<table border="1"> <tr> <td> <b>Bearbeitungsstand:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage  <input type="checkbox"/> Vororientierung  <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung                 </td> <td> <b>Priorität:</b>  <input type="checkbox"/> 1. Priorität  <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität  <input type="checkbox"/> 3. Priorität                 </td> </tr> <tr> <td> <b>Art der Regelung:</b>  <input type="checkbox"/> BZO  <input type="checkbox"/> Zonenplan  <input checked="" type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input type="checkbox"/> organisatorisch                 </td> <td> <b>Kosten:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. k.A.  <input type="checkbox"/> Vorstudie  <input type="checkbox"/> Projektierung  <input type="checkbox"/> Ausschreibung  <input type="checkbox"/> Realisierung  <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung                 </td> </tr> </table>	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. k.A. <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität				
<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. k.A. <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung				
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<table border="1"> <tr> <td> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Gemeinde DLZ / Abt.:</b>  <b>Gesellschaft</b>                      Planung, Bau, Vermessung                      Infrastruktur                 </td> <td> <input type="checkbox"/> Region:  <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:  <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Zweckverband Abfallverwertung, priv. Grundeigentümer                 </td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Gemeinde DLZ / Abt.:</b> <b>Gesellschaft</b> Planung, Bau, Vermessung Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Zweckverband Abfallverwertung, priv. Grundeigentümer		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Gemeinde DLZ / Abt.:</b> <b>Gesellschaft</b> Planung, Bau, Vermessung Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Zweckverband Abfallverwertung, priv. Grundeigentümer				
Abstimmungsbedarf:	S1 Aufwertung Zentrumsraum Thalwil, S5 Ortsbildschutzgebiet, S10 Transformationsgebiete, V7 Aufwertung Strassenraum Zentrum				
Grundlagen:	<i>Information Unterflurcontainer, Zweckverband Abfallverwertung Bezirk Horgen, April 2013</i>				

**VE4**

	Entsorgung	
	<b>Entwässerung im Trennsystem</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Im Trennsystem wird das verschmutzte und nicht verschmutzte Abwasser in zwei voneinander getrennten Kanalnetzen abgeleitet. Das häusliche Abwasser aus Küche, Bad und WC sowie das gewerbliche oder industrielle Abwasser wird dem Schmutzwasserkanal der ARA zugeleitet. Das oberflächlich anfallende Regenwasser von Dächern, Plätzen und Strassen – sofern dies als nicht verschmutztes Abwasser klassiert wird – wird in einem Regen- bzw. Meteorwasserkanal dem nächstgelegenen Gewässer (Bach, Fluss, See) direkt und meistens ohne vorgängige Reinigung zugeleitet.</p> <p>Im Grundsatz soll die Entwässerung des Gemeindegebietes künftig überall im Trennsystem stattfinden. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Sanierungsplanung.</p>	
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ausreichende und bedarfsgerechte Infrastrukturen</li> <li>– zeitgerechte Umsetzung entsprechend der übergeordneten Gesetzgebung</li> <li>– Trennsystem</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– periodisches Überprüfen der Siedlungsentwässerung und der ARA, falls erforderlich Anpassen des Generellen Entwässerungsplan (GEP) zur Sicherung und Optimierung der Abwasserentsorgung</li> <li>– Trennsystem: im GEP gebietsweise Eignung festlegen</li> <li>– Grundstücksentwässerung richtet sich nach den Vorgaben des GEP</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input checked="" type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b> Fr. k.A. (über Gebühren)</p> <input type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input checked="" type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Planung, Bau, Vermessung</b> Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:
Abstimmungsbedarf:	/	
Grundlagen:	– <i>Genereller Entwässerungsplan (GEP), 30.09.2009</i>	

**VE5**

	Versorgung	
	<b>Kommunikationsversorgung</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	Thalwil möchte seiner Bevölkerung ausreichende, zeitgemässe und bedarfsgerechte Infrastrukturen zur Verfügung stellen. Angestrebt wird die Umstellung auf Kommunikationsversorgung mit Glasfasernetz.	
Ziel:	– ausreichende, zeitgemässe und bedarfsgerechte Infrastrukturen	
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Information Bevölkerung, Bedarfsabklärung</li> <li>– Koordination regional/bezirksweise (Machbarkeit prüfen)</li> </ul>	
	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung <p style="text-align: right;">Fr. k.A.</p>
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Planung, Bau, Vermessung</b> Infrastruktur	<input checked="" type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Swisscom
Abstimmungsbedarf:	S1 Aufwertung Zentrumsraum Thalwil	
Grundlagen:	/	

**VE10**

	Versorgung	
	<b>Lichtkonzept</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung in Thalwil erfolgt durch die EKZ.</p> <p>Die Infrastrukturkommission entscheidet über Ersatzmassnahmen und bestimmt die Ausführungsart. Beleuchtungsprojekte werden meistens in Kombination mit Projekten Gas/Wasser oder Strassensanierungen ausgelöst. Die Projekte erstellt die EKZ. Richtlinien bilden die Grundlagen. Mit GRB 64 vom 25. März 2008 hat der Gemeinderat auf Antrag der Sicherheitskommission die Schaltzeiten letztmals neu geregelt.</p> <p>Bei der öffentlichen Beleuchtung ist ein Technologiewandel im Gange. Damit verbunden ist das Streben nach betrieblichen Optimierungen. Fragen zu LED, Kandelabertyp, Beleuchtungsdichte, Ökostrom und Lichtverschmutzung sind immer wieder Thema in der Infrastrukturkommission. Projekte werden heute isoliert betrachtet. Ein Konzept über die ganze Gemeinde mit Vorgaben oder Anhaltspunkten besteht nicht.</p>	
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– die öffentliche Beleuchtung ökologisch und ökonomisch betreiben</li> <li>– nebst der Sicherheit Aspekte zum Ortsbild berücksichtigen</li> <li>– Private und Gewerbetreibende im Dialog miteinbeziehen</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<p>Erstellung eines Lichtkonzepts.</p> <p>Hauptansätze bei der Beleuchtung im öffentlichen Raum können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lichtverschmutzung (Dark-Sky), Sicherheit, Gestaltung</li> </ul> <p>mit den Themenbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Strassen und Wege (öffentliche Beleuchtung EKZ), Sportanlagen</li> <li>– Passagen, Gemeindecingänge</li> <li>– Parkanlagen, Ortskerne, Alte Dorfteile, öffentliche Gebäude, Architekturbeleuchtung</li> <li>– Kultur, Schaufenster, Weihnachtsbeleuchtung</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <span style="float: right;">Fr. 30'000.-</span> <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Infrastruktur</b> Planung, Bau und Vermessung Sicherheit	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: EKZ
Abstimmungsbedarf:	S1 Aufwertung Thalwil, S2 Aufwertung Gattikon, S4 Centralplatz, L1 Abstimmung Bewirtschaftung, L5 Freiraumkonzept, Ö9 Seeuferplanung, V7 Strassenraum Zentrum, V12 Fusswegnetz, V13 Ersatz Passerelle Süd, V14 Ersatz Passerelle Nord, V15 Fussgängerverbindung, V17 Radwegnetz, V18 Veloverbindung, V19 Veloabstellanlagen	
Grundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Empfehlungen zur Vermeidung von Lichtemissionen, Vollzug Umwelt Nr. 8010, Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL, 2005)</i></li> <li>– <i>"Merkblatt für Gemeinden: Lichtverschmutzung vermeiden", AWEL/ALN, September 2013, <a href="http://www.awel.zh.ch/internet/baudirektion/awel/de/luft_asbest_elektrosmog/formular.html">http://www.awel.zh.ch/internet/baudirektion/awel/de/luft_asbest_elektrosmog/formular.html</a></i></li> </ul>	

**V1**

Modalsplit			
<b>Mobilitätsmanagement</b>			
Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein			
Ausgangslage:	Das generelle Ziel des Mobilitätsmanagements ist, den unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnissen der einzelnen Zielgruppen in umweltfreundlicher, sozial verträglicher und effizienter Form gerecht zu werden. Dabei gilt der Grundsatz der Abstimmung von Verkehrsmittelwahl, Zeitpunkt und Tätigkeit (Multimodalität).		
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einstellung und Verhalten in Richtung vermehrter Nutzung umwelt- und stadtverträglicher Verkehrsmittel beeinflussen</li> <li>- Mobilitätsbedürfnisse durch die Förderung einer effizienteren Nutzung der (bestehenden) Verkehrssysteme befriedigen</li> <li>- Verkehr durch die Verringerung der Anzahl Fahrten, der Distanzen und der Notwendigkeit von Fahrten mit Verkehrsmitteln des motorisierten Individualverkehrs reduzieren</li> <li>- wirtschaftliche Effizienz des gesamten Verkehrssystems verbessern</li> </ul>		
Handlungsanweisung:	<p>Mobilitätsmanagement beinhaltet einen Massnahmenmix aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermehrt Mobilitätskonzepte fördern und einfordern (u.a. bei grösseren Überbauungen, Sondernutzungsplanungen usw.)</li> <li>- Mobilitätskonzept für die Verwaltung</li> <li>- Information und Sensibilisierung der Bevölkerung</li> <li>- Mobilitätsberatung anbieten</li> <li>- Förderung von alternativen Angeboten wie Car-, Bikesharing usw.</li> <li>- Kooperation bzw. die Bildung von Allianzen zwischen verschiedenen Partnern (z.B. Transportunternehmen, Anbieter von Mobilitätsprodukten, Organisationen, Interessengemeinschaften, Verkehrsverursachern)</li> <li>- Förderung der Intermodalität, d.h. die Benutzung verschiedener Verkehrsmittel zur Schliessung einer Fahrtenkette bzw. zur Erreichung eines Zielortes.</li> <li>- u.v.a</li> </ul>		
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <b>Bearbeitungsstand:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage  <input type="checkbox"/> Vororientierung  <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung                 </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <b>Priorität:</b>  <input type="checkbox"/> 1. Priorität  <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität  <input type="checkbox"/> 3. Priorität                 </td> </tr> </table>	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität		
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <b>Art der Regelung:</b>  <input type="checkbox"/> BZO  <input type="checkbox"/> Zonenplan  <input checked="" type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch                 </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <b>Kosten:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Planung  <input type="checkbox"/> Vorstudie  <input type="checkbox"/> Projektierung  <input type="checkbox"/> Ausschreibung  <input type="checkbox"/> Realisierung  <input checked="" type="checkbox"/> Bewirtschaftung                 </td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">Fr. 40'000.- p.a.</p>	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input checked="" type="checkbox"/> Bewirtschaftung
<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input checked="" type="checkbox"/> Bewirtschaftung		
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.:                      Planung, Bau, Vermessung                      alle DLZ                 </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> Region:  <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:  <input type="checkbox"/> weitere:                 </td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung alle DLZ	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung alle DLZ	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:		
Abstimmungsbedarf:	/		
Grundlagen:	/		

**V3**

Nachhaltige Verkehrsentwicklung					
<b>Überprüfung Betriebskonzept Berg-/Schwandelstrasse</b>					
Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
Ausgangslage:	Das Gebiet Berg-/Schwandelstrasse (Berg-, Schwandel-, Feld- und Brunnenstrasse) wird von quartierfremdem Ausweichverkehr beansprucht. Eine Entlastung vom Durchgangsverkehr ist anzustreben da: <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Bergstrasse eine viel benützte Langsamverkehrsverbindung zu und zwischen den beiden Schulhäusern Feld und Berg ist (Schulwegsicherung). Sie verbindet die Albis- (Staatsstrasse) mit der Sonnenbergstrasse (Sammelstrasse). Während der Pausen queren viele Schulkinder die Strasse zwischen den Schulanlagen Feld und Berg.</li> <li>– das Quartier zudem einen hohen Anteil an Genossenschaftswohnungen mit vielen Familien und Kleinkindern aufweist.</li> </ul>				
Ziel:	– Quartierentlastung durch Verkehrsberuhigung und Aufwertung				
Handlungsanweisung:	– neue Verkehrsführung mit flankierenden Massnahmen erarbeiten (z.B. Teilspernung Bergstrasse)				
	<table border="1"> <tr> <td> <b>Bearbeitungsstand:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage  <input type="checkbox"/> Vororientierung  <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung </td> <td> <b>Priorität:</b>  <input type="checkbox"/> 1. Priorität  <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität  <input type="checkbox"/> 3. Priorität </td> </tr> <tr> <td> <b>Art der Regelung:</b>  <input type="checkbox"/> BZO  <input type="checkbox"/> Zonenplan  <input checked="" type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input type="checkbox"/> organisatorisch </td> <td> <b>Kosten:</b>  <input type="checkbox"/> Planung  <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie  <input type="checkbox"/> Projektierung  <input type="checkbox"/> Ausschreibung  <input type="checkbox"/> Realisierung  <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung </td> </tr> </table>	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input type="checkbox"/> Planung <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität				
<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input type="checkbox"/> Planung <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung				
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Planung, Bau, Vermessung</b> Sicherheit <input type="checkbox"/> Region: <input checked="" type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: VTA Kapo Zürich <input type="checkbox"/> weitere:				
Abstimmungsbedarf:	VE3 Kehrrichtentsorgung, V4 Verkehrsberuhigung, V17 Radwegnetz				
Grundlagen:	/				

**V4**

Nachhaltige Verkehrsentwicklung			
<b>Verkehrsberuhigung</b>			
Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Ausgangslage:	Es besteht die Absicht, auf gemeindeeigenen Sammelstrassen und viel befahrenen Erschliessungsstrassen signalisationstechnische und gestalterische Massnahmen zur Verkehrsberuhigung umzusetzen, wie z.B. Knotenumgestaltung, Torwirkung, bauliche Massnahmen sowie Strassenraumgestaltung.		
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Steigerung der Verkehrssicherheit für Fussgänger, Velofahrer, Kinder, ältere Personen</li> <li>– Reduktion Lärmemission und quartierfremder Verkehr &gt; Aufwertung Wohnquartiere</li> <li>– Vermeidung von Unfällen und Unfallkosten</li> <li>– Reduktion überhöhter Geschwindigkeiten, vor allem auf übergeordneten Strassen mit Velorouten (Unfallschwerpunkte)</li> <li>– Steigerung der Schulwegsicherheit auf siedlungsorientierten Quartierstrassen</li> </ul>		
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Massnahmen- und Vorgehenskatalog (punktuelle Massnahmen, Prioritäten, Koordination mit Strassen- und Werkleitungssanierung usw.)</li> <li>– Konzept und Vorgehenshilfen zur Unterstützung von Bestrebungen seitens der Wohnbevölkerung für quartierspezifische Verkehrsberuhigungsmassnahmen (Bottom-up-Prinzip)</li> </ul>		
	<table border="1"> <tr> <td> <b>Bearbeitungsstand:</b>  <input type="checkbox"/> Ausgangslage  <input type="checkbox"/> Vororientierung  <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung                 </td> <td> <b>Priorität:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität  <input type="checkbox"/> 2. Priorität  <input type="checkbox"/> 3. Priorität                 </td> </tr> </table>	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
<b>Bearbeitungsstand:</b> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität		
	<table border="1"> <tr> <td> <b>Art der Regelung:</b>  <input type="checkbox"/> BZO  <input type="checkbox"/> Zonenplan  <input checked="" type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input type="checkbox"/> organisatorisch                 </td> <td> <b>Kosten:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. 30'000.-  <input type="checkbox"/> Vorstudie  <input type="checkbox"/> Projektierung  <input type="checkbox"/> Ausschreibung  <input type="checkbox"/> Realisierung  <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung                 </td> </tr> </table>	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. 30'000.- <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. 30'000.- <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung		
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<table border="1"> <tr> <td> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.:  <b>Planung, Bau, Vermessung</b>                  Sicherheit             </td> <td> <input type="checkbox"/> Region:  <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:  <input type="checkbox"/> weitere:             </td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Planung, Bau, Vermessung</b> Sicherheit	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Planung, Bau, Vermessung</b> Sicherheit	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:		
Abstimmungsbedarf:	S2 Aufwertung Zentrumsgebiet Gattikon, V7 Aufwertung Strassenraum Zentrum		
Grundlagen:	Verkehrsberuhigung, Jenni + Gottardi AG, 08.01.2007		

**V5**

	Nachhaltige Verkehrsentwicklung	
	<b>Brand: Erschliessung und Parkierung</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	Mit der Eröffnung der Eisbahn und der Golfanlage hat sich der Autoverkehr erhöht. Zudem führt der Parallelbetrieb verschiedener Sportarten temporär zu Spitzen im Verkehrsaufkommen. Bei Grossanlässen, welche gleichzeitig auf verschiedenen Anlagen stattfinden, muss die Ochsenrainstrasse vorübergehend geöffnet werden. Zudem ist die Fussgängersicherheit nicht durchgehend gewährleistet (ab Parkplätzen).	
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herbeiführung einer klaren Verkehrsführung für motorisierten Individualverkehr in Kombination mit der Förderung von Fuss-, Velo- und öffentlichem Verkehr</li> <li>- bestehende Anzahl Parkplätze beibehalten</li> <li>- zusätzliches Parkraumangebot für Veranstaltungen schaffen</li> <li>- Sicherheit für den Fuss- und Veloverkehr gewährleisten</li> <li>- Platz vor der Eisbahn verkehrsfrei halten</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<p>Projekt für resultierende bauliche Anpassungen aus dem Erschliessungs- und Parkierungskonzept Brand erarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufwertung Autobahnunterführung: genügend Platz für alle Verkehrsträger</li> <li>- Ausbau Wendehammer Ochsenrainstrasse</li> <li>- Öffentliche Parkierung: Ochsenrain-, Knonauerstrasse</li> <li>- Verkehrsberuhigungsmassnahmen</li> <li>- Verschiebung Skateanlage: Bedarf abklären, Lage bestimmen, Vorprojekt erarbeiten</li> <li>- Verbesserung der Situation für Fussgänger: regionale Verbindung</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input checked="" type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Sicherheit</b> Gesellschaft Liegenschaften Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input checked="" type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: Amt für Verkehr, Abt. Infrastrukturplanung, Technischer Leiter Zürcher Wanderwege (für Aufwertung reg. Wanderweg) <input checked="" type="checkbox"/> weitere: ASTRA, private Grundeigentümer
Abstimmungsbedarf:	Ö5 Entwicklungsplan Brand, VE1 Zentrale Wertstoffsammelstelle, V8 Parkierungskonzept, V10 Erschliessungsqualität	
Grundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Entwicklungsstudie Sportanlagen Brand/Etzliberg: Handlungsfelder, verwaltungsintern, 15.3.2013</i></li> <li>- <i>Wertstoffsammelstelle: Abklärung zu Machbarkeit / Flächenbilanz, 24.1.2012</i></li> <li>- <i>Machbarkeitsstudie Brand Thalwil, asp Landschaftsarchitekten, Februar 2008</i></li> <li>- <i>Erschliessung Sportanlagen Brand - Abklärungen und Vorgaben zur allfälligen Erschliessung, SZU, 5.7.2007</i></li> </ul>	

**V6**

Strassenraumgestaltung				
<b>Ortsdurchfahrten – siedlungsverträgliche Gestaltung</b>				
Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
Ausgangslage:	<p>Für folgende übergeordnete Strassenabschnitte (Kantonsstrassen im Siedlungsgebiet) sollen in Absprache mit dem kantonalen Amt für Verkehr Massnahmen für eine siedlungsverträgliche Gestaltung getroffen werden:</p> <p>1. Priorität:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschnitt Gattikonstrasse</li> <li>- Seestrasse, Mühlebachstrasse bis südliche Gemeindegrenze</li> <li>- südlicher Abschnitt Zürcherstrasse bis Kreuzung Sonnenbergstrasse</li> </ul> <p>2. Priorität:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mühlebachstrasse/Albisstrasse</li> <li>- Tischenloostrasse</li> <li>- Seestrasse, Mühlebachstrasse bis nördliche Gemeindegrenze</li> </ul> <p>Die Region beabsichtigt, die Strassenabschnitte in den Regionalen Richtplan zu übernehmen. Voraussichtlich wird der Kanton im nächsten Schritt zur Umsetzung Stellung nehmen (zeitlich, inhaltlich). Die Gemeinde will ihre Anliegen frühzeitig einbringen.</p>			
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen seitens Gemeinde frühzeitig einbringen</li> </ul>			
Handlungsanweisung:	<p>Strategie der Gemeinde:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anliegen in den Regionalen Richtplan integrieren</li> <li>- selbst aktiv werden: Bedürfnisse an Strassenraum abklären &gt; Grundlagen schaffen</li> <li>- Kontakt AfV Abt. Infrastrukturplanung: Anforderungen und Rahmenbedingungen abfragen</li> <li>- Konzept entwickeln und einbringen z.B. in Form eines Workshops mit kantonalen Vertretern</li> </ul>			
	<table border="1"> <tr> <td> <p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage  <input type="checkbox"/> Vororientierung  <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung</td> <td> <p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität  <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität  <input type="checkbox"/> 3. Priorität</td> </tr> </table>	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität	
<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität			
	<table border="1"> <tr> <td> <p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO  <input type="checkbox"/> Zonenplan  <input checked="" type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input type="checkbox"/> organisatorisch</td> <td> <p><b>Kosten:</b></p> <input type="checkbox"/> Planung  <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie  <input type="checkbox"/> Projektierung  <input type="checkbox"/> Ausschreibung  <input type="checkbox"/> Realisierung  <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung</td> <td style="text-align: right; vertical-align: middle;">Fr. 100'000.-</td> </tr> </table>	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input type="checkbox"/> Planung <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung	Fr. 100'000.-
<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input type="checkbox"/> Planung <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung	Fr. 100'000.-		
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<table border="1"> <tr> <td> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung</td> <td> <input type="checkbox"/> Region:  <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: AfV Abt. Infrastrukturplanung  <input type="checkbox"/> weitere:</td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: AfV Abt. Infrastrukturplanung <input type="checkbox"/> weitere:	
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: AfV Abt. Infrastrukturplanung <input type="checkbox"/> weitere:			
Abstimmungsbedarf:	L5 Freiraumkonzept, V12 Fusswegnetz, V17 Radwegnetz			
Grundlagen:	/			

**V7**

Strassenraumgestaltung			
<b>Aufwertung Strassenraum Zentrum</b>			
Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Ausgangslage:	<p>Seit vielen Jahren werden die Aufwertung und Stärkung des Zentrums von Thalwil seitens Bevölkerung und Behörden intensiv diskutiert. Die vom Gemeinderat dazu eingesetzte Kommission hat über den wichtigsten Abschnitt der Gotthardstrasse schon verschiedene Planungen lanciert, deren Umsetzung jedoch nicht gelungen ist.</p> <p>2013 wurde eine Einzelinitiative eingereicht, mit welcher der Gemeinderat beauftragt wird, eine Vorlage für eine oder mehrere Begegnungszonen an der Gotthardstrasse für den Abschnitt Centralplatz bis Schulhausstrasse auszuarbeiten.</p>		
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Attraktivitätssteigerung unter Einbezug des privaten und öffentlichen Verkehrsnetzes, der Parkierungssituation, Beleuchtung, Bepflanzung usw.</li> <li>- lebendige Durchmischung von Handel, Gewerbe, Dienstleistung, Wohnen und öffentlichen Anlagen unter Gewährleistung der ortsplannerischen Gesamtschau</li> <li>- Stärkung/Aufwertung des Geschäftszentrums Thalwil in seiner regionalen und lokalen Bedeutung und Vielfalt</li> <li>- Einbezug und Aufwertung Florastrasse</li> </ul>		
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufarbeiten der bestehenden Grundlagen (Konzepte, Studien zur Zentrumsplanung)</li> <li>- Initiative: Erarbeitung der Vorlage für die Begegnungszone z.H. Gemeindeversammlung: gesamtheitliches Betriebs- und Gestaltungskonzept für das Zentrum (Langsamverkehr, Parkierung, Verkehrsführung, Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, Gestaltung)</li> <li>- Massnahmenmix zur Aufwertung Strassenraum Zentrum gemäss Zielsetzung</li> </ul>		
	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <b>Bearbeitungsstand:</b>  <input type="checkbox"/> Ausgangslage  <input checked="" type="checkbox"/> Vororientierung  <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung                 </td> <td style="vertical-align: top;"> <b>Priorität:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität  <input type="checkbox"/> 2. Priorität  <input type="checkbox"/> 3. Priorität                 </td> </tr> </table>	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input checked="" type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
<b>Bearbeitungsstand:</b> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input checked="" type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität		
	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <b>Art der Regelung:</b>  <input type="checkbox"/> BZO  <input type="checkbox"/> Zonenplan  <input checked="" type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input type="checkbox"/> organisatorisch                 </td> <td style="vertical-align: top;"> <b>Kosten:</b>  <input type="checkbox"/> Planung  <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <span style="float: right;">Fr. 130'000.-</span>  <input type="checkbox"/> Projektierung  <input type="checkbox"/> Ausschreibung  <input type="checkbox"/> Realisierung  <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung                 </td> </tr> </table>	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input type="checkbox"/> Planung <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <span style="float: right;">Fr. 130'000.-</span> <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input type="checkbox"/> Planung <input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <span style="float: right;">Fr. 130'000.-</span> <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung		
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung                 </td> <td style="vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> Region:  <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:  <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Verfasser Initiative, private Grundeigentümer, Gewerbetreibende                 </td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Verfasser Initiative, private Grundeigentümer, Gewerbetreibende
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Verfasser Initiative, private Grundeigentümer, Gewerbetreibende		
Abstimmungsbedarf:	S1 Aufwertung Zentrumsraum Thalwil, L5 Freiraumkonzept, VE3 Kehrrichtentsorgung, VE10 Lichtkonzept, V9 Betrieb im Zentrum, V13 Ersatz Passerelle Süd, V15 Fussgänger-verbinding, V18 Veloverbindung Abstellanlage, V19 Veloabstellanlagen		
Grundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Privater Gestaltungsplan Gotthardstrasse, Suter von Känel Wild AG, 01.11.2006 (städtebauliches Leitbild, Betriebs- / Gestaltungskonzept, Machbarkeitsstudie)</i></li> <li>- <i>Thalwil sieht Zukunft, InterUrban / intosens, 2004</i></li> <li>- <i>Masterplan Thalwil-Zentrum, Metron, 2003</i></li> </ul>		

**V8**

	Ruhender Verkehr	
	<b>Parkierungskonzept</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Der Gemeinderat hat beschlossen, die heutige Parkordnung schrittweise anzupassen.</p> <p>Mit einem Parkierungskonzept über das gesamte Gemeindegebiet sind eine Strategie der kommunalen Parkraumpolitik sowie Umsetzungsmassnahmen zu formulieren.</p>	
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entscheidungsgrundlage</li> <li>- strategisches Planungsinstrument</li> <li>- einfaches, transparentes Konzept mit erforderlichen Umsetzungsmassnahmen</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<p>Parkierungskonzept erarbeiten, mögliche Bearbeitungsschwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Parkraumangebot</li> <li>- Parkraumbewirtschaftung: Gebühren für Kunden- und Besucherparkplätze prüfen, im Hinblick auf eine Verkehrsumlagerung auf den öffentlichen Verkehr</li> <li>- Parkierungsbeschränkungen</li> <li>- Grossveranstaltungen</li> <li>- Umgang mit/Entwicklung P+R-Areal Bahnhof: Flächenreserve im Zentrum</li> <li>- Aufwertung Zentrumsraum Thalwil unter Einbezug zentrale Parkierung, oberirdische Parkflächen</li> <li>- E-Parking und weitere innovative Angebote</li> <li>- Abstellplätze für Motorräder und Velo</li> <li>- Ladestellen für E-Mobile</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <span style="float: right;">Fr. 60'000.-</span> <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Sicherheit</b> Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:
Abstimmungsbedarf:	V5 Brand: Erschliessung und Parkierung, V7 Aufwertung Strassenraum Zentrum	
Grundlagen:	"Wegleitung zur Regelung des Parkplatz-Bedarfs in kommunalen Erlassen" (Baudirektion Kanton Zürich, Oktober 1997)	

**V9**

	Öffentlicher Verkehr	
	<b>Betrieb im Zentrum</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Um mittelfristig die notwendigen Kapazitäten für den Busbetrieb bereitstellen zu können, sind die beiden bestehenden Haltestellen in der Schwandel- und Gotthardstrasse mit einer dritten Bushaltekante zu ergänzen. Allenfalls muss dafür auch privates Grundeigentum in Anspruch genommen werden.</p> <p>Zurzeit werden im Rahmen der Projektierung für eine neue Überbauung am Centralplatz auch Optionen für Linienführung und Haltestellen des Busbetriebes geprüft.</p> <p>Parallel dazu wird aufgrund einer Initiative für eine oder mehrere Begegnungszonen an der Gotthardstrasse das Verkehrsregime überprüft, was ebenfalls Einfluss auf die Linienführung der Busse haben kann (Einbahnregime).</p>	
Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- übersichtliche Anordnung der Bushaltestellen, welche optimale und kurze Umsteigebeziehungen ermöglicht</li> <li>- benutzerfreundliche Bushaltestellen (ohne Behinderung von Arealzufahrten)</li> <li>- Realisierung einer dritten Bushaltekante am Centralplatz</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bushaltekonzzept Schwandel-, Gotthardstrasse abschliessen, Variantenentscheid</li> <li>- Koordination mit der Projektierung am Centralplatz und dem Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Begegnungszone Gotthardstrasse</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input checked="" type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. 30'000.- <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: SZU, private Grundeigentümer
Abstimmungsbedarf:	S4 Entwicklung Centralplatz, V7 Aufwertung Strassenraum Zentrum	
Grundlagen:	<i>Bushaltestellenkonzept Schwandel-, Gotthardstrasse - Arbeitspapier, Suter von Känel Wild AG, 02.02.2011</i>	

**V10**

	Öffentlicher Verkehr	
	<b>Erschliessungsqualität: Sportanlagen im Brand und am See</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	Der Gemeinde ist eine gute Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr wichtig.	
Ziel:	– attraktives Konzept für öffentlichen Transport in Kombination mit Langsamverkehr soll private Fahrten reduzieren	
Handlungsanweisung:	<p>Um die Verbindung Sportanlagen Brand-Seeanlagen bedarfsgerecht aufzuwerten, stehen folgende Optionen zur Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ÖV-Rundkurs: Erweiterung Buslinie Brand-Etzliberg-See</li> <li>– Durchmesserlinie: Brand-See (Abstimmung/Koordination mit Angebot "Badi-Bus")</li> <li>– Zusammenarbeit mit ZVV, allenfalls Versuchsbetrieb</li> </ul> <p>ÖV-Konzept erarbeiten, gemeindeeigene Angebote abstimmen, optimieren resultierende bauliche Anpassungen erheben</p>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<p><b>Priorität:</b></p> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input checked="" type="checkbox"/> organisatorisch	<p><b>Kosten:</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input checked="" type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Planung, Bau, Vermessung</b> Gesellschaft Liegenschaften Sicherheit	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: ZVV, ASTRA
Abstimmungsbedarf:	Ö5 Entwicklungsplan Brand, V5 Brand: Erschliessung und Parkierung	
Grundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Entwicklungsstudie Sportanlagen Brand/Etzliberg: Handlungsfelder, verwaltungsintern, 15.03.2013</i></li> <li>– <i>Machbarkeitsstudie Brand Thalwil, asp Landschaftsarchitekten, Februar 2008</i></li> <li>– <i>Erschliessung Sportanlagen Brand - Abklärungen und Vorgaben zur allfälligen Erschliessung, SZU, 05.07.2007</i></li> </ul>	

**V12**

Fuss- und Wanderwege			
<b>Fusswegnetz</b>			
Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Ausgangslage:	<p>Im Richtplanverfahren wurde eine Bereinigung der Netzabschnitte vorgenommen. Die Anpassungen sind im Plan "Gültiger Verkehrsrichtplan 1997 – Fusswege – mit beantragten Änderungen" im Anhang zum kommunalen Richtplan ersichtlich. Auf eine detaillierte Aufzählung der Fuss- und Wanderwege wird daher verzichtet.</p> <p>Die Einträge von bestehenden Wegen sichern die Verbindung, geplante Einträge bilden die Grundlage für eine Trasseesicherung.</p> <p>Das Fusswegnetz ist kontinuierlich auf aktuelle Bedürfnisse und veränderte Ansprüche zu überprüfen (Netzbildung, Ziel- und Quellorte).</p>		
Ziel:	<p>Die nachfolgend formulierten Standards beziehen sich sowohl auf geplante Fusswege als auch auf allfällige Sanierungsvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– attraktiv: direkte Linienführung, Störungsfreiheit (Wartezeiten, Lärm), geringe Längsneigung, Qualität des Umfeldes (Sauberkeit, Toiletten, Sitzmöglichkeiten)</li> <li>– hindernisfrei, wo möglich: Gehfläche frei von Möblierung, Oberflächengestaltung und -materialisierung, abgesenkte Randabschlüsse, Orientierungshilfen</li> <li>– sicher: Sicherheitsabstände an stark befahrenen Strassen, Sicht, Beleuchtung, Absturzsicherheit, Querungsmöglichkeiten</li> </ul>		
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Umsetzungs- und Massnahmenplanung Fuss- und Wanderwege erarbeiten</li> <li>– Netzlücken schliessen</li> <li>– Fusswegnetz auf aktuelle Bedürfnisse anpassen z.B. Anbindung Quell-/Zielorte (GUK, Sportanlagen Brand), Berg-See (Ersatz und Verlängerung Passerelle Nord, Fussgängerverbindung Gotthardstrasse – P+R-Anlage), Netzergänzungen</li> <li>– Wanderwege innerhalb des Gewässerraumes: Innerhalb des Gewässerraums sind keine Bauten und Anlagen zulässig. Erlaubt sind Wanderwege mit Naturbelag, jedoch nicht damit verbundene Erholungsanlagen. Ein allfälliger Ausbau eines bestehenden Weges entlang eines Gewässers ist frühzeitig mit dem AWEL abzusprechen.</li> </ul>		
	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <b>Bearbeitungsstand:</b>  <input type="checkbox"/> Ausgangslage  <input type="checkbox"/> Vororientierung  <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung                 </td> <td style="vertical-align: top;"> <b>Priorität:</b>  <input type="checkbox"/> 1. Priorität  <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität  <input type="checkbox"/> 3. Priorität                 </td> </tr> </table>	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
<b>Bearbeitungsstand:</b> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität		
	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <b>Art der Regelung:</b>  <input type="checkbox"/> BZO  <input type="checkbox"/> Zonenplan  <input checked="" type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input type="checkbox"/> organisatorisch                 </td> <td style="vertical-align: top;"> <b>Kosten:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Planung <span style="float: right;">Fr. 50'000.-</span>  <input type="checkbox"/> Vorstudie  <input type="checkbox"/> Projektierung  <input type="checkbox"/> Ausschreibung  <input type="checkbox"/> Realisierung  <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung                 </td> </tr> </table>	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <span style="float: right;">Fr. 50'000.-</span> <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung <span style="float: right;">Fr. 50'000.-</span> <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung		
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.:                      Planung, Bau, Vermessung                 </td> <td style="vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> Region: ZPZ  <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:  <input type="checkbox"/> weitere:                 </td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input checked="" type="checkbox"/> Region: ZPZ <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input checked="" type="checkbox"/> Region: ZPZ <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:		
Abstimmungsbedarf:	<p>S1 Aufwertung Thalwil, S2 Aufwertung Gattikon, VE10 Lichtkonzept, V4 Verkehrsberuhigung, V5 Brand: Erschliessung und Parkierung, V6 Ortsdurchfahrten, V7 Aufwertung Strassenraum Zentrum, V13 Ersatz Passerelle Süd, V14 Ersatz Passerelle Nord, V15 Fussgängerverbindung, V16 Schulwegsicherung</p>		
Grundlagen:	<p><i>Kommunaler Verkehrsrichtplan, 1997</i></p>		

**V13**

	Fuss- und Wanderwege	
	<b>Ersatz Passerelle Süd</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Die SBB muss die Passerellen Nord und Süd beim Bahnhof Thalwil bis 2020 ersetzen. Das Vorhaben gibt Anlass, das Optimierungspotenzial bezogen auf die Verkehrsströme rund um den Bahnhof abzuklären (Anzahl Querungen, Lage und Funktion).</p> <p>Die Passerelle Süd ist der Hauptzugang zu den Perrons und eine wichtige Verbindung Zentrum-Bahnhof-See. Für die Umsteigebeziehung Bahn-Bus ist sie von höchster Bedeutung. Sie ist als einziger Perronzugang vollwertig und behindertengerecht ausgebaut.</p>	
Ziel:	<p><b>Städtebau:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufwertung Verbindung der berg- und seeseitigen Ortsteile</li> <li>– Passerelle entsprechend ihrer Bedeutung und Funktion ansprechend und mit hoher Aufenthaltsqualität gestalten</li> </ul> <p><b>Verkehr:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Abstimmung des Fusswegnetzes an die Passerelle</li> <li>– Entflechtung Fuss- und Veloverkehr im Bereich Gotthardstrasse</li> <li>– zweckmässige Abstellmöglichkeiten für Velos</li> </ul> <p><b>Komfort:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– direkte und attraktive Fussverbindungen (Anbindung an See verbessern)</li> <li>– behindertengerechte Ausgestaltung der Passerelle und Zugänge</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<p>Raumsicherung für Zugang seitens Gotthardstrasse</p> <p>Kooperative Planung mit SBB anstreben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorarbeit: aufzeigen der technischen Rahmenbedingungen durch die SBB</li> <li>– Schnittstellen berücksichtigen: Centralplatz, Bahnhofsgebäude, Strassen-, Freiraum</li> <li>– Optimierung der Veloabstellplätze</li> <li>– Klärung Funktion und Nutzweise Passerelle Süd</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Ausgangslage</p> <p><input type="checkbox"/> Vororientierung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis</p> <p><input type="checkbox"/> Festsetzung</p>	<p><b>Priorität:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> 2. Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> 3. Priorität</p>
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <p><input type="checkbox"/> BZO</p> <p><input type="checkbox"/> Zonenplan</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Konzept</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vertrag</p> <p><input type="checkbox"/> organisatorisch</p>	<p><b>Kosten:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Planung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie Fr. 70'000.-</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Projektierung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ausschreibung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Realisierung Fr. 800'000.-</p> <p><input type="checkbox"/> Bewirtschaftung</p>
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<p><input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung / Hochbau</p>	<p><input type="checkbox"/> Region:</p> <p><input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> weitere: SBB, private Grundeigentümer</p>
Abstimmungsbedarf:	<p>S1 Aufwertung Zentrum Thalwil, VE10 Lichtkonzept, V7 Aufwertung Strassenraum Zentrum, V12 Fusswegnetz, V14 Passerelle Nord, V18+19 Veloverbindung und -abstellanlagen</p>	
Grundlagen:	<p><i>Ersatz Passerellen: Variantenstudium und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen, Suter von Känel Wild AG, 29.04.2013</i></p>	

**V14**

	Fuss- und Wanderwege	
	<b>Ersatz und Verlängerung Passerelle Nord</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	<p>Bei der Passerelle Nord wird ein vollwertiger Ausbau, d.h. eine behindertengerechte Verlängerung auf die Bahnhofseite, angestrebt.</p> <p>Erste Abklärungen haben die technische Machbarkeit ergeben. Im Güterschuppen sind Anpassungen in den Grundrissen erforderlich, um öffentliche und private Nutzflächen zu trennen (u.a. Verlegung Post). Ob Lifтанlagen auf die Perrons möglich sind, ist durch die SBB abzuklären.</p>	
Ziel:	<p><b>Städtebau:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verbindung der berg- und seeseitigen Ortsteile verbessern</li> <li>– Passerelle entsprechend ihrer Bedeutung und Funktion ansprechend und mit hoher Aufenthaltsqualität gestalten</li> </ul> <p><b>Verkehr:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Abstimmung des kommunalen Fusswegnetzes an die Passerelle</li> <li>– zweckmässige Abstellmöglichkeiten für Velos</li> </ul> <p><b>Komfort:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– direkte und attraktive Fussverbindungen</li> <li>– behindertengerechte Ausgestaltung der Passerelle und Zugänge</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<p>Ersatz/Verlängerung der Fussgängerverbindung Passerelle Nord bis Bahnhofstrasse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zeitachse: Ersatz der Passerelle Nord vor Passerelle Süd (Sicherstellung Zugänglichkeit)</li> <li>– Gewährleistung der behindertengerechten Zugänge (Perron 3/4 und 5/6) während den Bauarbeiten zum Ersatz der Passerelle Süd</li> </ul> <p>Umsetzung gekoppelt an Umnutzung Güterschuppen (Art. 32b BZO Gestaltungsplanpflicht):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Teil-Gestaltungsplan oder Arealüberbauungen (Mindestfläche 2'000 m<sup>2</sup>): ohne Abweichungen Art. 32b BZO &gt; Festsetzung in Kompetenz Gemeinderat</li> <li>– Perimeter prüfen: Einbezug Kioskgebäude und Zugang Passerelle Süd</li> <li>– architektonische Ausgestaltung des Zugangs auf der Seite der Bahnhofstrasse klären; bei Unterschreitung Strassenabstand Verkehrsbaulinie festsetzen (Kompetenz Gemeinderat)</li> <li>– Abstimmung Ersatz Passerelle mit Planungen im Zentrum</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Ausgangslage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vororientierung</p> <p><input type="checkbox"/> Zwischenergebnis</p> <p><input type="checkbox"/> Festsetzung</p>	<p><b>Priorität:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> 2. Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> 3. Priorität</p>
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> BZO</p> <p><input type="checkbox"/> Zonenplan</p> <p><input type="checkbox"/> Konzept</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vertrag</p> <p><input type="checkbox"/> organisatorisch</p>	<p><b>Kosten:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Planung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <span style="float: right;">Fr. 70'000.-</span></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Projektierung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ausschreibung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Realisierung <span style="float: right;">FR. 500'000.-</span></p> <p><input type="checkbox"/> Bewirtschaftung</p>
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<p><input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung / Hochbau</p>	<p><input type="checkbox"/> Region:</p> <p><input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> weitere: SBB</p>
Abstimmungsbedarf:	S1 Aufwertung Thalwil, VE10 Lichtkonzept, V12 Fusswegnetz, V13 Ersatz Passerelle Süd	
Grundlagen:	<i>Ersatz Passerellen: Variantenstudium und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen, Suter von Känel Wild AG, 29.04.2013</i>	

**V15**

	Fuss- und Wanderwege	
	<b>Fussgänger Verbindung Gotthardstrasse – P+R-Anlage</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	Das Areal der heutigen P+R-Anlage wird mittelfristig umgenutzt. Im Untergeschoss können auf zwei Tiefgaragenebenen rund 200 Parkplätze erstellt werden. Parkplätze und der Postplatz an der Gotthardstrasse können mit einer Passerelle, die reine Verbindungsfunktion aufweist (ohne Abgänge auf die Perrons), verbunden werden. Dazu muss zwischen Gotthardstrasse 34 und 36 der entsprechende Raum gesichert werden.	
Ziel:	<p><b>Städtebau:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anbindung P+R-Areal an Gotthardstrasse</li> <li>– Passerelle entsprechend ihrer Bedeutung und Funktion ansprechend gestalten</li> <li>– Übergänge Baugrundstücke sorgfältig gestalten; gute Einordnung Anbindungsbauwerke</li> <li>– längerfristige ergänzende Nutzung nicht überbauter, gut erschlossener Grundstücke (keine Konkurrenz Gotthardstrasse)</li> </ul> <p><b>Verkehr:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– optimale Einpassung der Passerelle in kommunales Fusswegnetz</li> </ul> <p><b>Komfort:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– direkte und attraktive Verbindungen</li> <li>– behindertengerechte Ausgestaltung der Passerelle und Zugänge</li> </ul>	
Handlungsanweisung:	<p>Fussgänger Verbindung zwischen den Gebäuden Gotthardstrasse 34 und 36 zum P+R-Areal (Richtplaneintrag beinhaltet keine Baupflicht):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– bei Umnutzung/Arealentwicklung P+R-Anlage prüfen</li> <li>– mit Gestaltungsplan grundeigentümerverbindlich sichern</li> </ul>	
	<p><b>Bearbeitungsstand:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Ausgangslage</p> <p><input type="checkbox"/> Vororientierung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis</p> <p><input type="checkbox"/> Festsetzung</p>	<p><b>Priorität:</b></p> <p><input type="checkbox"/> 1. Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> 2. Priorität</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 3. Priorität</p>
	<p><b>Art der Regelung:</b></p> <p><input type="checkbox"/> BZO</p> <p><input type="checkbox"/> Zonenplan</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Konzept</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vertrag</p> <p><input type="checkbox"/> organisatorisch</p>	<p><b>Kosten:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Planung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vorstudie <span style="float: right;">Fr. 40'000.-</span></p> <p><input type="checkbox"/> Projektierung</p> <p><input type="checkbox"/> Ausschreibung</p> <p><input type="checkbox"/> Realisierung</p> <p><input type="checkbox"/> Bewirtschaftung</p>
Beteiligte Stellen <b>(fett = Federführung):</b>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung / Hochbau</p>	<p><input type="checkbox"/> Region:</p> <p><input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> weitere: SBB, private Grundeigentümer</p>
Abstimmungsbedarf:	S1 Aufwertung Zentrumsraum Thalwil, VE10 Lichtkonzept, V7 Aufwertung Strassenraum Zentrum	
Grundlagen:	<i>Ersatz Passerellen: Variantenstudium und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen, Suter von Känel Wild AG, 29.04.2013</i>	

**V16**

Fuss- und Wanderwege					
<b>Konzept Schulwegsicherung</b>					
Darstellung in Richtplankarte: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein					
Ausgangslage:	Ein zentrales Ziel der Verkehrsberuhigung ist die Steigerung der Sicherheit für den Fuss- und Veloverkehr, insbesondere für Kinder und ältere Personen. Neben messbaren Faktoren wie Unfallgeschehen existieren an verschiedenen Punkten der Haupt-, Sammel- sowie der Erschliessungsstrassen subjektive Gefahrenstellen (weiche, nicht messbare Faktoren), welche zu berücksichtigen sind.				
Ziel:	Insbesondere in der Nähe von Schulhäusern und Kindergärten sowie an exponierten Stellen (Kreuzungen, Übergänge) wird eine übersichtliche und einheitliche Gestaltung angestrebt: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Netzlücken (Velo/Fussgänger) zwischen Wohnquartieren und Kindergärten/Schulhäusern schliessen</li> <li>– kindgerechte Querungsmöglichkeiten bereitstellen</li> </ul>				
Handlungsanweisung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Konzept Schulwegsicherung erarbeiten und sukzessive umsetzen</li> <li>– Einbezug von Lehrpersonen und Schülern, resp. ausgewählten Schulklassen</li> <li>– bei kommunalen Sanierungs- oder Umbaumaassnahmen die Sicherheitskommission unter Einbezug der Elternräte (Netzwerk Elternräte Schule Thalwil, NEST) zur Stellungnahme einladen</li> <li>– Experten beiziehen z.B. Bundesamt für Unfallverhütung: professionelle Beurteilung, Beratung</li> </ul>				
	<table border="1"> <tr> <td> <b>Bearbeitungsstand:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage  <input type="checkbox"/> Vororientierung  <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung </td> <td> <b>Priorität:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität  <input type="checkbox"/> 2. Priorität  <input type="checkbox"/> 3. Priorität </td> </tr> <tr> <td> <b>Art der Regelung:</b>  <input type="checkbox"/> BZO  <input type="checkbox"/> Zonenplan  <input checked="" type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input type="checkbox"/> organisatorisch </td> <td> <b>Kosten:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. 50'000.-  <input type="checkbox"/> Vorstudie  <input type="checkbox"/> Projektierung  <input type="checkbox"/> Ausschreibung  <input type="checkbox"/> Realisierung  <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung </td> </tr> </table>	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. 50'000.- <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität				
<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. 50'000.- <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung				
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<table border="1"> <tr> <td> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.:  <b>Sicherheit</b>  Planung, Bau, Vermessung </td> <td> <input type="checkbox"/> Region:  <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:  <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Elternräte (Netzwerk Elternräte Schule Thalwil, NEST) </td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Sicherheit</b> Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Elternräte (Netzwerk Elternräte Schule Thalwil, NEST)		
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: <b>Sicherheit</b> Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: Elternräte (Netzwerk Elternräte Schule Thalwil, NEST)				
Abstimmungsbedarf:	VE10 Lichtkonzept, V4 Verkehrsberuhigung, V6 Ortsdurchfahrten, V7 Aufwertung Strassenraum Zentrum				
Grundlagen:					

**V17**

	Radwege	
	<b>Radwegnetz</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	Im Richtplanverfahren wurde eine Bereinigung der Netzabschnitte vorgenommen. Die Anpassungen sind im Plan "Gültiger Verkehrsrichtplan 1997 – Radwege – mit beantragten Änderungen" im Anhang zum kommunalen Richtplan ersichtlich. Auf eine detaillierte Aufzählung der Fuss- und Wanderwege wird daher verzichtet. Die Einträge von bestehenden Wegen sichern die Verbindung, geplante Einträge bilden die Grundlage für eine Trasseesicherung.	
Ziel:	Die nachfolgend formulierten Standards beziehen sich sowohl auf geplante Radwege als auch auf allfällige Sanierungsvorhaben: – attraktiv: direkte Linienführung (Ost/West, Berg/Tal), störungsfrei, geringe Längsneigung – sicher: Markierung, Sicht, Beleuchtung – bedarfsorientiert: unterschiedliche Routen für unterschiedliche Ansprüche (Alltag, Freizeit, Kinder und ältere Personen) – bedarfsgerechte Veloabstellanlagen an relevanten Zielorten	
Handlungsanweisung:	Umsetzungs- und Massnahmenplanung Radwegnetz erarbeiten: – Analyseplan als Koordinationsinstrument erarbeiten: Im Rahmen von kommunalen Strassensanierungsvorhaben gezielt Lösungen zur Behebung von Mängeln im Radwegnetz erarbeiten.  Radwegnetz und Abstellanlagen kontinuierlich auf aktuelle Bedürfnisse, veränderte Ansprüche anpassen – Alltagsrouten, E-Bikes, bessere Anbindung Berg-See, z.B. Zürcherstrasse und Mühlebach-/Albisstrasse (Anträge zur Aufnahme in den Regionalen Richtplan) – Netzbildung, Einbahnstrassen für Velo öffnen: Betriebskonzept Gotthardstrasse mit "flankierenden Massnahmen", wie Öffnung Schulhaus-/Teilabschnitte Alte Landstrasse	
	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Priorität <input type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Planung Fr. 50'000.- <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input checked="" type="checkbox"/> Region: ZPZ <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input type="checkbox"/> weitere:
Abstimmungsbedarf:	S1 Aufwertung Thalwil, S2 Aufwertung Gattikon, VE10 Lichtkonzept, V4 Verkehrsberuhigung, V6 Ortsdurchfahrten, V7 Aufwertung Strassenraum Zentrum, V18 Veloverbindung, V19 Veloabstellanlagen Passerelle Süd und Bahnhof	
Grundlagen:	– <i>Kommunaler Verkehrsrichtplan, 1997</i> – <i>Bestandsaufnahme Radwegnetz, DLZ PBV, Frühjahr 2013 (Aufnahme Markierung, Belagsart, Verkehrsteilnehmer, Signalisation/Beschilderung, Gefahrenstellen/Mängel)</i>	

**V18**

	Radwege	
	<b>Veloverbindung Gotthardstrasse-Veloabstellanlage</b>	
	Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ausgangslage:	Die Zufahrt zur Veloabstellanlage könnte neu zwischen Gotthardstrasse 18 und 20 geführt werden. Dies hat den Vorteil, dass der Fuss- und Veloverkehr im beengten Zugang zur Passerelle Süd entflochten wird.	
Ziel:	– Entflechtung Fuss- und Veloverkehr im Bereich Passerelle Süd	
Handlungsanweisung:	Veloverbindung zwischen den Gebäuden Gotthardstrasse 18 und 20 zur Veloabstellanlage (Richtplaneintrag beinhaltet keine Baupflicht): – bei Neugestaltung Centralplatz prüfen – mit Dienstbarkeit grundeigentümergebunden sichern	
	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität
	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input checked="" type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input checked="" type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung <p style="text-align: right;">Fr. 150'000.-</p>
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: private Grundeigentümer
Abstimmungsbedarf:	S1 Aufwertung Zentrumsraum Thalwil, VE10 Lichtkonzept, V7 Aufwertung Strassenraum Zentrum, V13 Ersatz Passerelle Süd, V19 Veloabstellanlagen Passerelle Süd und Bahnhof	
Grundlagen:	<i>Ersatz Passerellen: Variantenstudium und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen, Suter von Känel Wild AG, 29.04.2013</i>	

**V19**

Radwege				
<b>Veloabstellanlagen Passerelle Süd und Bahnhof</b>				
Darstellung in Richtplankarte: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
Ausgangslage:	<p>Die bestehende Anlage bei der Passerelle Süd ist wenig benutzerfreundlich (teils fehlender Witterungsschutz, beengter Zugang über die Passerelle Süd gemeinsam mit den Fussgängern, unattraktive Lage). Die untere Parkebene wird kaum genutzt.</p> <p>Im Zusammenhang mit dem Ersatz der Passerelle Süd soll die Abstell-situation für Fahrräder verbessert und attraktiver gestaltet werden: Witterungsschutz, Schliessvorrichtung, Zugänglichkeit, Wunschlinie. Im Vorfeld ist zu klären, ob das Angebot erweitert werden soll.</p>			
Ziel:	– zweckmässige Abstellmöglichkeiten für Velos			
Handlungsanweisung:	<p>Veloabstellanlagen Passerelle Süd und Bahnhof:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Auslastung der bestehenden Veloabstellanlagen: Zählung durchführen, Bedarf ermitteln</li> <li>– Ersatz Passerelle Süd: Standorte Veloabstellanlagen optimieren</li> <li>– Teil-Gestaltungsplan Güterschuppen: Veloabstellanlage Bahnhof allenfalls Bestandteil (bei Erweiterung Perimeter)</li> <li>– bei Ersatz Passerelle Süd Angebot ersetzen und Anlagen gut gestalten</li> <li>– Velostation mit Verleih prüfen</li> </ul>			
	<table border="0"> <tr> <td> <b>Bearbeitungsstand:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage  <input type="checkbox"/> Vororientierung  <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis  <input type="checkbox"/> Festsetzung                 </td> <td> <b>Priorität:</b>  <input type="checkbox"/> 1. Priorität  <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität  <input type="checkbox"/> 3. Priorität                 </td> </tr> </table>	<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität	
<b>Bearbeitungsstand:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ausgangslage <input type="checkbox"/> Vororientierung <input type="checkbox"/> Zwischenergebnis <input type="checkbox"/> Festsetzung	<b>Priorität:</b> <input type="checkbox"/> 1. Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 2. Priorität <input type="checkbox"/> 3. Priorität			
	<table border="0"> <tr> <td> <b>Art der Regelung:</b>  <input type="checkbox"/> BZO  <input type="checkbox"/> Zonenplan  <input checked="" type="checkbox"/> Konzept  <input type="checkbox"/> Vertrag  <input type="checkbox"/> organisatorisch                 </td> <td> <b>Kosten:</b>  <input type="checkbox"/> Planung  <input type="checkbox"/> Vorstudie  <input type="checkbox"/> Projektierung  <input type="checkbox"/> Ausschreibung  <input checked="" type="checkbox"/> Realisierung  <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung                 </td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">Fr. 200'000.-</td> </tr> </table>	<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input checked="" type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung	Fr. 200'000.-
<b>Art der Regelung:</b> <input type="checkbox"/> BZO <input type="checkbox"/> Zonenplan <input checked="" type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> Vertrag <input type="checkbox"/> organisatorisch	<b>Kosten:</b> <input type="checkbox"/> Planung <input type="checkbox"/> Vorstudie <input type="checkbox"/> Projektierung <input type="checkbox"/> Ausschreibung <input checked="" type="checkbox"/> Realisierung <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung	Fr. 200'000.-		
Beteiligte Stellen (fett = Federführung):	<table border="0"> <tr> <td> <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung                 </td> <td> <input type="checkbox"/> Region:  <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort:  <input checked="" type="checkbox"/> weitere: SBB                 </td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: SBB	
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde DLZ / Abt.: Planung, Bau, Vermessung	<input type="checkbox"/> Region: <input type="checkbox"/> Kanton Amt / Ressort: <input checked="" type="checkbox"/> weitere: SBB			
Abstimmungsbedarf:	S1 Aufwertung Zentrumsraum Thalwil, VE10 Lichtkonzept, V7 Aufwertung Strassenraum Zentrum, V13 Ersatz Passerelle Süd, V14 Ersatz und Verlängerung Passerelle Nord			
Grundlagen:	<i>Ersatz Passerellen: Variantenstudium und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen, Suter von Känel Wild AG, 29.04.2013</i>			